

MEISTERSERIE

Shoud 4

12. Dezember 2009

„Wie funktioniert das?“ Teil 1

Übersetzung: Birgit Junker

Korrektur und Layout: Gerlinde Heinke

In meinem ganzen Sein, Ich Bin der Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene. Willkommen in meiner Welt.

Ich werde das nochmal sagen. In meinem ganzen Sein, Ich Bin der Ich Bin, Adamus, von der vollkommen freien Seinsebene.

Wir kommen später nochmal auf diese Feststellung zurück, doch für jetzt ist es eine Freude, hier zu sein. (*Cauldre öffnet die Augen*) Ich bin es gewohnt, die meisten von euch energetisch zu sehen, nicht körperlich, also ist es zuerst einmal ein kleiner Schock, während ich schaue. Ich sehe eure Verkleidungen, hinter denen ihr euch versteckt, sehe das wunderschöne Lächeln an diesem Tag, ein Glitzern in den Augen, das vor ein paar Jahren noch nicht so präsent war.

Oh ja, immer noch Herausforderungen, immer noch die Spiele, immer noch Probleme mit der Bewältigung der Tatsache, dass ihr nicht mehr wirklich hier seid. Nicht das alte Du. Nun, das geht bis ins den Kern. Das geht bis in den Kern. Das Du von vor zwei Jahren, vor fünf Jahren, ist nicht mehr da. Ihr habt ein neues Du geboren und daran gewöhnt ihr euch gerade, auf jeder Ebene.

Es gibt immer noch Anteile von euch, die zurück zu dem alten Selbst gehen wollen; es ist frustrierend, wenn ihr dies nicht könnt. Wenn ihr versucht, dorthin zurückzugehen, um es zu finden und es nicht da ist, dann wird es ein wenig beängstigend. Und dennoch ist da solch eine Feier über die Tatsache, dass ihr euch selbst wiedergeboren habt. Und dieses Selbst, dieses Selbst, das ihr wiedergeboren habt ... niemand kann sich heute vor mir verstecken. (*Lachen, als Adamus das Publikum in Augenschein nimmt*) Dieses Selbst, welches ihr wiedergeboren habt, ist nicht nur eine Fortsetzung eurer vergangenen Leben.

Entschuldigt mich hier bitte für einen Moment. Die Art und Weise, wie ihr Cauldre verkabelt habt, damit werdet ihr ihn eines Tages auf den elektrischen Stuhl schicken ... und blasende Ventilatoren und elektronisches Equipment. (*Adamus nimmt ein elektronisches Gerät aus Cauldre's Jackentasche*) Es tut uns leid, Mr. Kuderka, aber wir werden es später benutzen. Also ... besser.

Ist euch klar, wie viel Lärm es in eurer Realität gibt, wenn ich so wie jetzt vorbeischaue? Dann muss ich einen tiefen Atemzug nehmen. Ihr habt Lärm von den Lichtern, von den Ventilatoren, von der Elektronik, von allem um euch herum, nicht mit eingeschlossen die anderen Menschen. Nicht mit eingeschlossen *ihr* energetischer Lärm. Aber ihr fügt all die anderen Dinge rundherum hinzu. Hmm. Also ...

Ihr seid also nicht einfach nur die Fortsetzung eurer vergangenen Leben. Und darum ermutige ich euch, euch nicht länger damit aufzuhalten, wer ihr gewesen seid. Es ist interessant und auf Grund des natürlichen Verständnisses für Wiedergeburt begreift ihr die Entwicklung und die Reise der Seele. Ich habe tatsächlich Mitleid mit all jenen, die Einmal-Kommende sind - die glauben, dass sie Einmal-Kommende sind. Sie kommen nur herein für ... (*Adamus läuft in Richtung Publikum und tritt dann zurück*) Ich werde jetzt noch auf niemandem herumhacken, das hebe ich mir für später auf. Ich konnte diese Energie fühlen ... (*Lachen*), die mich zurückdrängte. Es ist wie ... wo wir von Lärm sprechen. Ein Schritt nach dem anderen, wir gehen in die Tiefen von Shaumbra. (*Mehr Lachen*)

Also, ich habe wirklich Mitleid mit jenen, die Einmal-Kommende sind, aber das ist ein Glaubenssystem, das sie momentan wählen. Sie halten es ziemlich begrenzt. Sie spielen das Spiel von „nur einmal, gut oder schlecht, friss oder stirb.“ Auf der anderen Seite gibt es die Tendenz bei den Wieder-Geborenen - euch - die sich immer wieder und wieder und wieder geboren haben, einfach zu denken, dass sie eine Fortsetzung ihrer vergangenen Leben sind. Das seid ihr ganz und gar nicht. Die Aspekte eurer vergangenen Leben haben eine Energiebewegung aufgebaut, so dass ihr in dieses Leben hereinkommen konntet, all die anderen Lebenszeiten loslassend, um auf eine Weise neu zu starten. Um zu sein, wer ihr sein möchtet.

Ihr fühlt immer noch die Anziehung der ganzen vergangenen Leben. Es ist immer noch leicht zurückzugehen und euch darüber zu wundern, wer ihr wart, was ihr getan habt. Und auf eine Weise ist es ein wenig wie eine - wie nennt ihr das - faule Ausrede, keine Verantwortung für euch selbst zu übernehmen, wenn ihr sagt, dass ihr ja nur euer vergangenes Leben seid, das weitergeht. Aber das seid ihr nicht. Das seid ihr nicht. Ihr könnt quasi sagen, dass ihr je nachdem einen spirituellen Tod gestorben seid - einen historischen oder geschichtlichen Tod - schon vor ein paar Jahren,. Vielleicht erinnert ihr euch an die Situation, die sich einfach wie das totale Nichts angefühlt hat, vollkommene Dunkelheit, vollkommener Mangel an Leidenschaft, Vergessen – vergessen, wer ihr gewesen seid - und ihr hattet dieses riesige Fragezeichen: „Wer bin ich? Wer bin ich?“, weil ihr euch selbst wieder neu erfunden habt. Und als du dich selbst wieder neu erfunden hattest, Bruder (*sich an ein Publikumsmitglied wendend*), als ihr euch selbst neu erfunden habt, war dies interessant, weil ihr eine Menge neuer Charakteristiken hinzugefügt habt.

Die neue Essenz, der ihr erlaubt habt hereinzukommen, diese neue Essenz hat eine Menge neuer Werkzeuge, die noch niemals zuvor in irgendeinem Leben benutzt wurden. Neue Werkzeuge wie zum Beispiel: wie werdet ihr mit der Neuen Energie arbeiten? Neue Werkzeuge in puncto wie werdet ihr euren Körper wieder regenerieren? Neue Werkzeuge wie zum Beispiel die Fähigkeit, jenseits der Begrenzungen des Verstandes zu gehen. Und ein sehr essenzielles neues Werkzeug - wie ihr diese Sache genannt Gott begreifen könnt, diese Sache genannt Spirit.

Als ihr euch selbst wiedergeboren habt, wusstet ihr, dass dies die Themen sein werden, über die ihr in diesem Leben nachdenken werdet, also habt ihr den Mechanismus eingebaut fähig zu sein, mit

alldem umzugehen. Alles, über was wir also jetzt gerade reden, ist nicht wirklich neu. Es ist wirklich eine Erinnerung, euch daran erinnernd, euch dabei helfend, Dinge zu verstehen, die dort drin bereits vorhanden sind. Was wir hier in der nächsten Stunde oder so tun werden ist, diese Dinge an die Oberfläche zu bringen oder sie in die Realität hineinzubringen, anstatt sie in den anderen Realitäten zu belassen.

Das größte Thema, das hier hereinkommt, ist dieser Zweifel, dieser nagende, quälende Zweifel, der hochkommt. Dies ist solch ein Thema und noch einmal, wir alle hatten eine Menge Gespräche. Ihr wisst, dass ihr es tun könnt. Ihr wisst, dass ihr das tun könnt. Wenn wir uns im Traumzustand unterhalten, dann lachen wir und ihr kichert, denn ihr wisst, dass ihr es tun könnt. Und wenn ihr dann hierher zurückkommt, dann kommen die Zweifel. Sie kommen von, nun, sie kommen von Anteilen von euch, die eigentlich nicht länger Anteile von euch sind, aber ihr fahrt irgendwie damit fort, sie zu beanspruchen. Mit anderen Worten, alte Vorstellungen, alte Ängste, Dinge, die in vergangenen Leben passiert sind oder in diesem Leben, die ihr weiterhin auf's Tablett bringt. Ihr bringt diese weiterhin auf's Tablett als Entschuldigungen, als Zweifel in diesem Leben, aber ihr wisst, dass diese ganze Sache wirklich relativ einfach ist. Aber was ist diese Sache? Nun, darüber werden wir später sprechen.

Über Shaumbra

Aber momentan möchte ich den Rückblick in das Jahr 2002 mit euch teilen, als der Crimson Circle und Shaumbra sich wirklich herauskristallisierten, als so viele von euch diesen Ruf hörten, sich wieder zu versammeln, und noch nicht einmal Tobias wusste, wie viele es werden würden. Es hätten ein paar wenige sein können. Es hätten viele sein können. Es stellte sich heraus, dass es wirklich sehr viele waren. Viele, viele, die sich daran erinnerten, dass sie Shaumbra waren, dass sie eine Familie waren. Sie - ihr - sind Mitwirkende im Crimson Council. Hier auf der Erde nennt ihr dies Crimson Circle, aber in den anderen Seinsbereichen seid ihr aktive Mitwirkende des Crimson Council. Ihr habt eine Rolle oder ihr habt eine Verantwortung übernommen, um die Beschaffenheit von Bewusstsein und Energie zu verstehen.

Nun könntet ihr denken, dass in den Engelsbereichen, mit all diesem unermesslichen Wissen und all den großartigen Wesenheiten, die wir dort haben, dass wir all diese Sachen verstehen würden. Aber das tun wir nicht. Und das ist die Schönheit daran. Wir tun es nicht. Wir teilen die Erfahrung mit euch.

Mit anderen Worten, wie reagiert Bewusstsein in diesen Dimensionen der Erde, welche sehr fest ist, sehr dicht? Wie reagiert euer Bewusstsein hier? Wie bringt ihr Energie als eines eurer Werkzeuge herein? Und wir lernen mit euch. Ihr bringt dieses Wissen und diese Weisheit zurück zum Crimson Council, welcher einige Wesenheiten mit einschließt, die noch niemals auf der Erde waren; es schließt Wesen mit ein, die hier auf der Erde gewesen sind, sich aber dazu entschlossen haben, sich für eine längere Zeit nicht mehr zu inkarnieren; und es schließt natürlich euch ein - die Menschen, die Engel, die ihre Weisheit dorthin zurückbringen.

Und hier passiert etwas merkwürdiges. Wie weise ihr auch seid in den Versammlungen des Crimson Council, so tendiert ihr immer noch dazu, es hier zu vergessen. Ihr tendiert immer noch dazu, es hier zu vergessen, zum Teil deshalb, ja, weil diese Energie hier auf der Erde sehr dicht ist und eins

der Dinge, die wir durch euch lernen ist, wie man die Dichte durchbricht, wie man wieder Klarheit zurückbringt.

Wir lernen außerdem durch euch, - ihr lernt es für euch selbst - wie man diesen Übergang in ein vollkommen neues Bewusstsein macht. Das wurde vorher noch niemals getan. Es gibt nichts darüber in den Archiven, darüber steht nichts in der Akasha-Chronik, dass jemals jemand vorher dort hindurchgegangen ist. Es gibt den Versuch, speziell wenn ihr über eure vergangenen Leben nachdenkt, zurückzugehen und zu sagen: „Nun, wie war es in Ägypten?“ Ihr seid damals nicht durch dieselbe Erfahrung gegangen. „Wie war es zu den Zeiten von Yeshua?“ Es war eine andere Art der Verschiebung. Es war eine viel langsamere Verschiebung und es war eine viel dichtere Verschiebung als das, wo ihr momentan hindurch geht.

Ihr geht jetzt gerade durch eine unglaubliche Verschiebung. Es ist erstaunlich. Es ist erstaunlich, was wir alle lernen. Ein Teil meiner Rolle, die ich hier habe, ist, euch permanent an eure Verbindung mit dem Crimson Council, mit euch selbst, zu erinnern. Es ist so einfach, diese Verbindung zu vergessen, so einfach zu denken, dass ihr vergessen worden seid von den Engelsbereichen, zu denken, dass ihr vom Crimson Council vergessen worden seid. Das seid ihr nicht. Das seid ihr ganz und gar nicht.

Vor ein paar Jahren, als Tobias all eure Energien hier oben sammelte, war er so begeistert zu sehen, wie viele darauf reagiert hatten, so begeistert zu wissen, dass ihr willens wart, wahre Pioniere und Lehrer zu sein, zuerst mit euch selbst beginnend. Nicht einfach hinauszugehen und andere zu lehren auf der Basis von Theorien, sondern tatsächlich genau hier durch die Erfahrung der Transformation zu gehen, der Alchemie - der Alchemie von Energie genau hier.

Zu dieser Zeit wusste Tobias auch schon, dass er zurück zur Erde kommen würde, um bei euch zu sein, und er hat mit mir geredet und gesagt: „Adamus, bist du daran interessiert es zu übernehmen oder zu kommen, um zu beraten, wenn ich zur Erde zurückkehre?“ Tatsächlich hatte ich noch ein anderes Angebot von einer anderen Gruppe (*Lachen*). Und das ist eine wahre Geschichte, liebe Shaumbra, aber ich hatte tatsächlich ein weiteres Angebot, also war meine erste Antwort darauf die, dass ich nicht verfügbar sei, weil ich mich nur auf eine Gruppe konzentrieren möchte, auf eine bestimmte Art von Energie. Ich möchte nicht, dass es überall verstreut ist, und ich möchte mich mit Shaumbra darauf konzentrieren. Das ist auch der Grund dafür, warum ihr mich nicht als Adamus mit noch weiteren Gruppen arbeiten hört. Es ist diese hier, diese Gruppe.

Tobias redete noch ein wenig mehr mit mir und war, wie ihr wisst, ziemlich überzeugend. Ich glaube, er weinte auch ein wenig (*einiges Lachen*). Aber er sprach noch ein wenig und überzeugte mich zumindest, dieses Angebot in Erwägung zu ziehen. Also fing ich an, ihm Fragen zu stellen über die Erfahrungen in den paar Jahren, in denen er mit euch gearbeitet hatte, so wie er es tat, und er erklärte mir, was ihm mit euch allen begegnet war. Er erklärte mir eure Herausforderungen, er erklärte mir eure Verwundbarkeit, aber er erklärte mir auch ein wenig eure Sehnsüchte und eure Wünsche.

Also ging ich davon, um ein wenig darüber nachzudenken - „Gehe ich zum Crimson Circle oder gehe ich zu dieser anderen Gruppe.“ Tatsächlich, nicht buchstäblich, aber tatsächlich schrieb ich die Pro's und die Contra's auf. Es war ein Konflikt.

Diese andere Gruppe war sehr dafür geeignet. Sie waren sehr zeremoniell. Sie waren sehr ... oh, ihre Energie fühlte sich so ruhig an und sie meditierten sehr viel und machten viel Gruppenarbeit, und sie waren eine Freude. Sie hatten wunderbare, wunderbare spirituelle Einsichten - auf einer anderen Ebene. Nicht auf der Erde. Wunderbare Konzepte, die weit dort draußen lagen. Mit anderen Worten, was sie entwickelten, was sie als Gruppe zusammentrugen, wurde in einer anderen Dimension abgelegt. Es wäre sehr einfach gewesen, denn mit dieser Gruppe hätte ich nur ein paar gewählte Worte sagen müssen und sie hätten sich tief vor mir verbeugt (*Adamus kichert*). Sie waren sehr, sehr ... sie lieben es, anzubeten, egal was es ist oder wer des Weges kommt - sie lieben es, anzubeten.

Ich schaute mir Shaumbra an. (*Lachen*) Ich schaute mir Shaumbra an und im Gespräch mit Tobias brachte er mich dazu, eure Versammlungen einige Male zu besuchen - eben jene dieser Versammlungen, wie wir sie jetzt gerade haben - einige als angekündigter Gast, viele als Gast im Hintergrund und ich habe einen Blick auf euch geworfen. (*Lachen*) „Tobias,“ sagte ich, „Tobias, dies ist eine harte Gruppe! Dies ist eine Gruppe, die für so ziemlich gar nichts Referenzen hat.“ (*Viel Lachen, Jubeln und Applaus*) Die andere Gruppe, wenn ich denen Hausaufgaben aufgegeben hätte, dann hätten sie diese auch gemacht. (*Lachen*) **Jeden Tag** - fünf, zehnmal am Tag.

Diese Gruppe... ich weiß, dass ihr eure Hausaufgaben nicht macht, und das ist der Grund, warum ich euch liebe. (*Adamus kichert*) Ich weiß, dass ihr es auf eure eigene Weise tut. Ich weiß, dass ihr euch keine 20 Minuten am Tag hinsetzt, um mit eurem Pakauwah zu arbeiten. Ich würde so enttäuscht sein, wenn ihr dies tun würdet. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, E-Mails in die ganze Welt zu verschicken! (*Lachen, als Adamus sich an ein Mitglied des Publikums wendet*) Ich weiß, wie sich das mit eurem Atmen verhält - ihr atmet nur, wenn ihr in Schwierigkeiten seid. (*Viel Lachen*) Das hält Andrah beschäftigt, da es eine Menge Rettungsarbeiten zu tun gibt.

Ich weiß, dass ihr in eurem Herz atmet. Ich weiß, dass ihr meint zu atmen und dass ihr atmen wollt, aber ihr seid so mit anderen Aktivitäten in eurem Leben beschäftigt. Aber ich weiß auch, dass ihr das Atmen versteht. Ihr begreift, was es ist. Also auf gewisse Weise, auch wenn ihr jetzt gerade keine tiefen Atemzüge nehmt, atmet ihr. Ihr atmet. Andrah weiß das. Andrah weiß, dass ihr dies versteht. Es bedeutet ein Fließen von Energie. Es bedeutet zu leben. Es bedeutet zu träumen. Ich weiß, dass ihr dies wisst.

Also musste ich einen Blick auf diese Gruppe werfen und ich sagte: „Was ist es, was ich an Shaumbra so verdammt frustrierend finde (*Lachen*) und bewegend und es doch als eine solche Herausforderung empfinde, dass ich es annehmen muss? Was hat diese Gruppe, was die andere nicht auch hat?“ Es ist, weil ihr echt seid. Es ist, weil ihr sehr, sehr echt seid. Es könnte andere Worte geben, um dies zu beschreiben - Köpfchen haben, zur Sache kommend, kratzbürstig, manchmal unanständig. Ich meine damit, wirklich, dass ihr am Leben teilnehmt. Ihr redet nicht einfach nur darüber. Ihr sitzt nicht einfach nur auf der Spitze eines Berges und denkt darüber nach. Ihr *seid* es. Ihr seid sehr, sehr echt und das ist es, warum ich es liebe, mit euch zu arbeiten. Das ist der Grund, warum wir eine Menge haben, auf das wir uns freuen können, während wir vorwärts gehen. Ihr habt einander. Wir haben einander.

Wissend, was in eurem Herzen ist, gibt es nichts, was uns aufhalten könnte. Uns aufhalten vor was? Ich weiß es nicht. Aber was immer wir auch zu tun wählen, nichts wird uns aufhalten können. Und ich weiß, wohin es gehen wird.

Es geht an einen Ort, wo ihr plötzlich die großartige Einfachheit von allem erkennen könnt. Darüber haben wir bereits geredet - Einfachheit, Einfachheit. Der Einfachheit mangelt es nicht an Tiefe oder Farbe oder Bedeutung. Einfachheit hat mehr von diesen Charakteristiken als dieses verwirrende mentale Leben, das so viele von euch leben. An diesem mentalen/dramatischen Leben teilzunehmen, ist eigentlich sehr langweilig. Es hat keine Tiefe. Es hat eine Weite. Es hat eine lineare Art von Weite, aber es hat keine Tiefe. Und wonach ich euch immer wieder rufen höre im Leben ist nach Tiefe, Bedeutung, Farbe, Beziehungen mit euch selbst und mit der Welt um euch herum.

Es gibt momentan nicht wirklich eine Beziehung. Es gibt eine Erwiderung. Es gibt eine Erwiderung von euch zu euch selbst; eine Erwiderung von euch selbst zu der Welt um euch herum; eine Erwiderung von euch zu eurem Körper, aber da gibt es wirklich keine Beziehung. Und das ist es, wohin wir gehen. Diese Beziehung wird so tiefgreifend einfach sein, dass ihr das hier machen werdet (*Adamus klatscht sich an den Kopf*), wenn ihr anfangt, es zu verstehen.

Und tatsächlich ist es nicht notwendig, Lebenszeiten des Leidens und der Disziplin und des Praktizierens zu verbringen ... jeder von euch ist dort bereits hindurchgegangen. Jeder von euch in einem vergangenen Leben - ob ihr nun ein Priester oder eine Nonne oder ein Rabbi gewesen seid; jeder von euch, ob ihr ein großartiger Meditierender oder ein Andächtiger oder was auch immer gewesen seid - ihr habt es bereits getan. Ihr habt die ganze Bandbreite dessen durchlaufen, in gewisser Weise keine Disziplin zu haben, bis dahin, euch übermäßig zu disziplinieren - übermäßig zu disziplinieren - und nicht zu verwechseln mit Fokus; da gibt es einen großen Unterschied. Aber sich zu disziplinieren und dabei denken, dass dies euch Einsichten geben wird. Es hat euch Einsichten in Dinge verschafft, wie verdammt gelangweilt ihr mit Disziplin wart, wie sehr eure Knie wehgetan haben von der ganzen Disziplinierung eurer selbst, und mehr als alles andere, wie sehr euer Kopf schmerzte wegen der ganzen Disziplin. Und dann kam der Tag, an dem ihr sagtet: „Pfeif auf die Disziplin. Schluss damit.“ Und ihr habt sie losgelassen.

Und das hat eine Leere hinterlassen. Was kommt als nächstes? Womit ersetzt ihr es? Was ist die nächste Masche, die ihr strickt? Und das ist ungefähr da, wo ihr gerade seid. Wie erreicht ihr Erleuchtung? Sollte es da nicht etwas geben, das ihr tun müsst? Solltet ihr nicht jeden Tag spezielle Verse lesen oder jeden Tag spezielle Disziplinen erledigen? Mit Sicherheit nicht.

Der Grund, warum ich es liebe, mit euch zu arbeiten ist, weil ihr echt seid und dies im Grunde wisst. Ihr lasst euch ablenken, glaubt weiterhin, dass es da eine neue Sache gibt, die ihr tun müsst und ihr probiert diese neue Sache aus und dann sagt ihr: „Das funktioniert nicht. Es riecht ganz nach der alten Sache. Es ist einfach nur dieselbe alte Hure in einem brandneuen Kleid.“ (*Lachen*) Wir sind echt, sehr echt.

Ihr wisst das also, aber ihr sitzt hier und sagt: „Aber sollte ich nicht irgendetwas tun, irgendetwas studieren, mich auf etwas konzentrieren?“ Nein, in keinster Weise. In keinster Weise. In den Worten, die bereits vorher von dem weisen Meister und Musiker gesagt wurden (*Bezug nehmend auf Roger Drienka*): „Geht euch aus dem Weg. Geht euch aus dem Weg.“ und dies wird dann hindurchgeflogen kommen. Kommt weg von dem Gedanken, dass ihr eure Energien manipulieren müsstet, manipulieren durch ... entweder durch Disziplin oder durch komplexe Systeme, diese funktionieren nicht. Das sind Ablenkungen.

Diese Gruppe ist echt - echt bedeutet, dass ihr wisst, dass ihr hier seid, lebendig. Ihr versucht nicht, da herauszukommen; ihr versucht eigentlich mehr als je zuvor, hier einzutauchen, versucht mehr als je zuvor, hier zu sein. Ihr seid echt, weil ihr nicht versucht, die Energien zu vermeiden. Gut oder schlecht, ihr versucht nicht, sie zu vermeiden. Ihr seid sehr echt gewesen, indem ihr jetzt letztendlich zugelassen habt, anzufangen zu fühlen. Anfangen zu fühlen - wow. Es ist ein überwältigendes, überwältigendes Ereignis, wenn ihr anfangt zu fühlen.

Es ist eine riesengroße Energieverschiebung, wenn ihr aus der Logik herauskommt, wenn ihr euch darüber hinausbewegt. Logik erfüllt bis zu einem gewissen Grad immer noch einen Zweck, aber wenn ihr euch selbst genau von dort aus erlaubt zu fühlen, von genau hier und von genau hier und von jedem Teil von euch, dann ist dies anfänglich ein wenig überwältigend. Aber ihr habt es getan. Ihr habt euch selbst das Leben, euch selbst und andere fühlen lassen. Und dieses Fühlen wird euch zu einem wahren Verständnis für diese Einfachheit, diese tiefgreifende, wunderschöne Einfachheit - nicht von hier (*Kopf*), sondern von hier (*Herz*) - das jenseits irgendwelcher Worte geht, das jenseits aller Worte geht ... (*Lachen, als Adamus sich eine Weihnachtsmütze von jemandem aus dem Publikum nimmt und sie sich aufsetzt*) Ich würde mir ja den Bart borgen, aber dann wird dir kalt. (*Lachen*) ... das geht jenseits aller Worte, und es ist einfach. Ihr könnt es nicht erklären. Ihr wollt es nicht erklären. Und das ist es, wo wir hingehen.

Ja, schaut mich an, (*Viel Lachen, weil Adamus mit der Weihnachtsmütze posiert*) ein spiritueller Meister, aber das ist es gerade, was ich an Shaumbra so liebe. Wir können dies tun. Wir müssen keine falschen Tatsachen vorspiegeln und wir müssen keine fließenden Roben tragen, obwohl ich gerne einen etwas netteren Anzug hätte, aber ... (*Lachen*) das ist es, wohin wir gehen. Danke dir. (*Adamus gibt die Mütze zurück und lehnt sich rüber zu Linda*) Sitzt mein Haar richtig?

LINDA: Ja.

ADAMUS: (*Lachen*) Also liebe Shaumbra, lasst uns echt bleiben. Lasst uns sehr, sehr echt bleiben. Das ist die Erlaubnis, ihr selbst zu sein. Es spielt keine Rolle, was irgendjemand anderes denkt. Das wisst ihr. Er spielt keine Rolle, ob es verrückt ist. Es spielt keine Rolle, ob es ernst ist. Lasst uns sehr, sehr echt bleiben, während wir vorwärts gehen.

Und lasst uns jetzt einen tiefen Atemzug nehmen ...

Leben auf des Messers Schneide

So interessante Energien überall um uns herum. Interessant. Jeden Tag fühlt ihr wahrscheinlich, dass ihr direkt auf des Messers Schneide steht, ihr könntet direkt hinüber gehen. Und nebenbei bemerkt, ich werde jemanden bitten, mir eine Tafel und etwas zum Schreiben zu besorgen. Dies ist ein Klassenraum, ich sehe hier keine Tafel, also ... Ja. (*Jemand fragt „Jetzt?“*) Jetzt ist immer eine gute Zeit. (*Lachen*) Immer eine gute Zeit. Also ... und ein paar werden nötig sein, um es hier nach oben zu bringen.

Es sind also interessante Energien und ich weiß, ihr habt gefühlt, dass es manche Tage gibt, an denen ihr so nahe am Rande sitzt, dass ihr eure Balance verlieren werdet. Manche Tage sind so seltsam, so merkwürdig. Was geht da vor sich? Nun, es ist im Grunde genommen einfach nur

Energie in Bewegung. Und ihr fühlt es über die Dinge überall um euch herum, aber ihr fühlt es auch in euch selbst. Ihr geht durch einen Wiederaufbauprozess - er hat schon vor einer Weile begonnen, aber er intensiviert sich jetzt gerade; er intensiviert sich sehr tiefgreifend - und er schmeißt die Muster und die Logik von Dingen, wie sie gewesen sind, über den Haufen. Und das ist es, warum ihr euch fühlt, als würdet ihr direkt am Rande stehen und dass ihr runterfallen werdet, wenn ihr loslasst. Ihr wisst nicht, was geschehen wird, aber ihr werdet vielleicht in eine Art Nichts rutschen oder ... Ich weiß, ihr macht euch darüber Sorgen, verrückt zu werden. Ihr *seid* schon verrückt, also sorgt euch nicht darum, dass dies passiert.

Es geschieht gerade. Und ich definiere „Verrücktheit“ indem ich sage, dass ihr willens seid, eine Menge Limitierungen loszulassen, eine Menge Strukturen. Das ist verrückt. Das ist verrückt, und verrückt ist wundervoll. Ihr wisst, in einigen von den ... Ah, ja, da ist es ja. (*Jemand bringt ein Whiteboard nach vorne*) Genau hier drüben bitte, wenn du so nett wärst.

In einigen der psychiatrischen Anstalten sind diejenigen, die die Verrücktesten genannt werden, die Glücklichen. Nun, nicht alle; versteht das bitte nicht falsch. Es gibt dort einige, die gepeinigt sind. Sie befinden sich in einer Art Hölle. Aber einige von denjenigen, die als verrückt erachtet werden, sind diejenigen, die eigentlich in der Tat ziemlich glücklich sind. Wenn man sie jetzt nur aus diesen Institutionen herausbekommen könnte.

Verrückt bedeutet, dass ihr losgelassen habt. Nun, ich glaube nicht, dass ihr besorgt darüber sein müsst, in eine Institution gesteckt zu werden, denn nun geben sie Medikamente aus. Nun, das ist eigentlich eine Institution in sich selbst. Es ist kein physischer Ort, aber es ist so etwas wie ein Gefängnis. Aber ihr werdet nicht in ein solches gehen. Ihr werdet nicht dorthin gehen. Also macht euch keine Sorgen darüber. Lasst euch selbst ein wenig verrückt werden. Werdet sehr, sehr echt.

Momentane Energien

Energien, speziell in dieser Woche, waren auf der Erde sehr erstaunlich. Es passierten viele Dinge auf den subtilen Ebenen, und was auf den subtilen Ebenen geschah, kommt hier in diese Realität herein, es manifestiert sich hier früher oder später. Es ist also eine Art Verspätungseffekt dieser unterschiedlichen großartigen Veränderungen auf der Erde. Seht ihr, es gibt Veränderungen, die jetzt gerade stattfinden und die sich später in den Wettermustern manifestieren; Veränderungen, die jetzt gerade stattfinden, die später in den Nachrichten vorkommen werden. Veränderungen, die die Wissenschaft und Technologie beeinflussen werden - die sie jetzt schon beeinflussen.

Eines der Dinge, über die ich sehr begeistert bin in der Arbeit mit euch, die ohnehin noch über die nächsten paar Jahre andauern wird, ist, dass wir alle eine Explosion von Technologie erleben werden. Und ich spreche hier nicht nur von Computern; ich spreche über die Medizin, die Wissenschaft und dem Verständnis von Energie - wie Energie funktioniert.

Ist es nicht interessant, dass es noch einige Jahre dauern wird, bevor Massenartikel darüber, wie Energie funktioniert, erscheinen werden, die man heute als verrückt bezeichnen würde. Es gibt solch einen Mangel an wahren Verständnis über Energie. Es ist so rudimentär, was gerade auf der Erde darüber bekannt ist. Es ist fast schon lustig. Aber in den nächsten paar Jahren wird es ein viel

tiefer gehendes Verständnis von Energie geben, und es wird in eurer Lebenszeit sein und es wird auf Grund der Arbeit sein, die wir hier gerade tun - die *ihr* gerade hier tut.

Wenn ihr diese Artikel lest, in denen sie diese großartigen wissenschaftlichen Entdeckungen erklären, wie das Universum funktioniert, dann werdet ihr denken: „Nun, wir haben dies vor zehn Jahren auf den Tisch gebracht. Das haben wir schon seit langer Zeit gewusst.“ Es braucht einfach eine Weile, bis es sich manifestiert.

Mein Punkt hier betrifft also mehrere Dinge. An manchen Tagen, wenn ihr denkt, dass ihr verrückt werdet, so werdet ihr das nicht. Dies ist die Zeit, um einen guten tiefen Atemzug zu nehmen und euch selbst zu danken. Nehmt einen guten tiefen Atemzug und wisst, dass ihr damit nicht alleine seid. Ihr werdet nicht verrückt. Ihr fallt nicht auseinander. Ihr entdeckt neue Gebiete, neues Territorium, neue Dimensionen. Ihr erforscht sie alle die ganze Zeit über in eurem Inneren und außerhalb von euch.

Oslo

Eine verrückte Woche. Ich habe die meiste Zeit davon in Oslo verbracht. Ich hatte ein paar ziemliche Aktivitäten dort. Ich war alles von einer Katze über einen Grafen bis zu einem Hausmeister, während wir in Oslo am Spielen waren. Wie ihr natürlich wisst, war dort die Verleihung des Friedensnobelpreises, der zu Beginn der Woche Abraham Obama (*Bezug nehmend auf die Verbindung zwischen Abraham Lincoln und Barack Obama*) übergeben wurde. Und es ist sehr richtig. Das war eine interessante Erfahrung und es waren nicht nur diejenigen dort, die sich versammelten, um ein Teil davon zu sein; es waren nicht nur die Politiker und die Elite da.

Dort waren Menschen, die, obwohl sie sich selbst nicht einmal Shaumbra nennen würden, auf derselben Ebene arbeiten, wie ihr das tut in Bezug auf Bewusstsein und auf Verständnis. Dort waren diejenigen da, die, lasst mich sagen, nicht wirklich dort waren. Mit anderen Worten, Wesenheiten, Aufgestiegene Meister, die zur Erde kommen, die - einige von ihnen sind schon auf der Erde, sind gerade eben erst geboren worden - die so begeistert von dieser Veranstaltung waren, dass sie für eine kurze Zeitspanne Körper manifestierten. Andere Wesenheiten, die aus den anderen Seinsbereichen kamen, um an diesem Event teilzunehmen und die Erscheinung von Menschen annahmen.

Es war ein herrliches Event, und es ging nicht einfach nur um die Überreichung eines Friedenspreises. Es ging um das wahrhaftige Markieren einer gerade stattfindenden Veränderung für die Menschheit. Das Markieren einer Veränderung für die Menschheit - ein Resultat der Arbeit, die ihr und andere wie ihr, nun schon über einen ganzen Zeitraum getan haben. *Ihr* hättet diejenigen gewesen sein sollen, die dorthin eingeladen zu wurden. Ihr hättet diejenigen sein sollen, um auf diesen Stühlen zu sitzen und zu sagen, dass ihr dabei geholfen habt, ein neues Bewusstsein auf die Erde zu bringen. Ihr habt dabei geholfen, ein Bewusstsein hereinzubringen, das einem Wesen wie Abraham Obama erlaubt, zur Erde zu kommen und zum Präsidenten einer sehr großen Nation gewählt zu werden.

Es ist, nebenbei bemerkt, wie ihr wahrscheinlich wisst, eine Erfüllung des - ich mag diesen Ausdruck nicht, aber – des Wunsches der Großen Weißen Bruderschaft. Es war ein alter

Atlantischer Club, den wir hatten. Er hatte nichts zu tun mit Weiß und er war alles andere als großartig. (*Lachen*) Er war gut, nicht großartig. Aber es war der Wunsch, Amerika als das Land für die neue Hoffnung zu haben, als wir vor hunderten von Jahren wussten - als wir die Energien in Europa nicht dazu bringen konnten, sich zu lösen, als wir das Mitgefühl oder die Akzeptanz zwischen den verschiedenen Ländern nicht erreichen konnten, denn es gab immer noch zu viele menschliche Themen der Macht der Gier und der Religion - dass diese Vereinigten Staaten dazu bestimmt waren, das neue Atlantis oder die neue Hoffnung zu sein.

Jetzt zu sehen, Jahre später, aus meiner Perspektive natürlich, der ich sehr involviert war in die europäische Politik, zu sehen wie der Anführer dieser großartigen Nation genauso spirituell sein könnte, wie er ist und seine Frau es ist - sie können es nicht öffentlich zeigen, genauso wie... nun, ihr wisst es von euren eigenen Diskussionen mit anderen. Aber es wird sehr bald eine Zeit kommen, wo es sehr viel offener sein wird. Aber ein spirituelles Wesen zu sehen, ein mitfühlendes Wesen, einen schwarzen Menschen – nicht, dass es einen Unterschied machen sollte, aber das hat es - und einen jungen, ziemlich jungen Menschen, der sich in diesem Umfeld befindet, war höchst inspirierend. Es gab mir eine neue Hoffnung in die Menschlichkeit. Ich habe die Hoffnung in euch; die Menschlichkeit ist manchmal fraglich.

Die Menschheit ist zu 95 Prozent gutherzig. Zu 95 Prozent gutherzig. Da sind diese fünf Prozent, egal ob es fünf Prozent in einem Einzelnen sind oder fünf Prozent in der Bevölkerung, welche nicht diese Gutherzigkeit haben, die anscheinend diese immense Gutherzigkeit in den Menschen überschattet.

Bei dieser Versammlung in Oslo der Höhepunkt in der Arbeit, die wir alle getan haben, zu sehen - nicht um die Welt zu retten, sondern um unser selbst Willen, um Spirit auf die Erde zu bringen. Nicht um Spirit irgendwo anders zu haben, sondern um Spirit auf eine sehr reale Weise zur Erde zu bringen, auf eine sehr ehrliche Art und Weise und eine sehr fühlende Weise - das ist es, was ich sah.

Ich muss sagen, dass ich nicht unbedingt bereit war für das, was ich in Oslo erfahren habe. Ich dachte, dass es dort mehr Konflikte geben würde, mehr Drama. Ich erwartete wahrlich die dunklen Kräfte, wenn ihr sie so nennen möchtet, beziehungsweise die Negativität, dass sie dort sein würde, hereingebracht von den Teilnehmern. Oder oftmals wird die Negativität - negative Energien - angezogen, wenn sie so viel Licht sieht, welches sich versammelt, so wie wir es hier über die Jahre hinweg gesehen haben.

„Negative“ Energien

Wenn wir uns so wie hier versammeln, speziell in den Anfängen, als unsere Energien noch nicht stabil waren - sie waren hoffnungsvoll und sie waren hoch, aber sie waren nicht so stabil - versammelten sich üblicherweise die dunklen Energien um uns herum, gewissermaßen eine Form des Nährens; gewissermaßen ein Versuch zu prüfen, dass eure Gutherzigkeit nicht wirklich so gut ist; mit dem Versuch, dass diese Energie weiterhin stecken bleibt. Sie wussten es einfach nicht besser. Sie wussten es wirklich nicht. Sie - diese Energien, egal ob sie psychisch oder menschlich sind - sie wissen es einfach nicht besser. Sie wachen nicht morgens auf und versuchen, negativ zu sein. Sie sind es einfach, und sie fallen in ihre eigenen Muster und in ihre eigenen Gefängnisse.

Aber in Oslo zu sein und dies zu sehen, gab mir eine neuerliche Hoffnung bis zu dem Punkt, als wir eine Versammlung hatten mit einigen von den - ihr nennt sie Meister - es sind nur die Toten. Wir hatten anschließend eine Versammlung, um darüber zu reden, wie wir die Arbeit mit euch anzupassen haben, weil es so schnell geht. Wir müssen jetzt mit euch in einem anderen Tempo arbeiten und anders mit euch reden. Anders mit euch reden - wahrhaftiger als je zuvor, weil ihr wahrhaftiger seid als je zuvor.

Als ein Resultat dieser kürzlichen Versammlung erkannten wir, dass dies, was ihr negativ nennt, dunkel, was auch immer, dass diejenigen, die nicht so nett sind wie ihr, dass sie ihre Arbeit verstärken werden, als eine Art von letztem Hurra. Sie wissen, dass die Veränderung unmittelbar bevorsteht. Sie wissen, und wenn ich sage „sie“ so ist es - dies ist keine organisierte Gruppe - so ist das einfach nur negatives Bewusstsein. Es steckt derartig fest - Bewusstsein, das derartig feststeckt. Sie fragen in gewisser Weise, wie man sich loslösen kann, aber sie sind wie ein tollwütiger Hund. Wenn ihr versucht, ihnen zu helfen, dann werden sie euch beißen.

Aber weil es sich so schnell verändert wissen wir, dass ihre Antwort eskalieren wird. Es ist, wie ich sagte, ein letztes Hurra, bevor wir in eine neue Ära der absoluten Korporationen und einer Menge Akzeptanz auf dieser Erde eintreten. Und es ist ein Ende für alle jene, die die Illusion von Macht nicht verstehen, und das Ende von ernsthaften Ungleichgewichten in der Energiedynamik von Dingen wie Finanzen und Regierungen.

Es wird noch ein paar Jahre mehr geben von dem, was ihr das Biest bei dem Versuch, Aufmerksamkeit zu bekommen, nennen würdet, das Biest in dem Versuch, zu verhandeln, und das ist es, wovon ihr in den nächsten paar Jahren eine Menge sehen werdet und, ja, bis zum Ende von 2012. Dieses Biest, so wie ich es nenne, wird um seine Position verhandeln. Es möchte nicht vergessen werden. Es weiß, dass sein Krieg nicht länger real ist. Es weiß, dass sein Platz hier auf der Erde sehr schnell schrumpft. Die Menschen werden es nicht länger tolerieren - gute Menschen, Menschen, die Mitgefühl haben. Dieses Biest wird nicht länger toleriert werden, also wird es seine Taktik verändern. Seine Taktiken in der Vergangenheit sind Dinge gewesen wie Krieg und Verbrechen und Manipulationen und die Benutzung von Taktiken der Angst. Aber gerade letzte Woche erkannten wir, dass es realisierte, dass es verloren hat. All die Kriege in der Welt werden nichts mehr für es tun können. Also wird es anfangen zu verhandeln.

Die Verhandlungen werden darum gehen, seinen Platz zu behalten, seine Identität zu behalten. Und, zumindest in den Bereichen, wo ich arbeite und wo ihr eigentlich arbeitet, werden wir nicht verhandeln. Es gibt keine Verhandlung. Keine Verhandlungen, und es geht nicht darum, dass wir gewinnen wollen. Es hat nichts mit Gewinnen zu tun, aber es hat damit zu tun, was die Menschen für sich selbst wählen. Warum verhandeln, wenn ... verhandelt ihr mit euch selbst über die Balance von eurem Licht und eurer Dunkelheit? Nein. Nicht im geringsten. Es ist nicht, dass ihr versucht, die Dunkelheit auszulöschen. Ihr versucht zu integrieren oder zu verstehen, was ihr die Dunkelheit genannt habt. Da gibt es kein Verhandeln.

Also möchte ich, dass ihr euch, wenn ihr die Schlagzeilen lest, bewusst darüber seid, was vor sich geht und warum es vor sich geht. Es gibt tatsächlich einige wenige sehr erleuchtete Wesenheiten, die jetzt gerade in Regierungspositionen sind. Und Schlagzeilen über den kürzlich erfolgten Kollaps des Finanzsystems, so wie er war - und es ist kollabiert, nebenbei bemerkt. Es gibt immer noch die Täuschung, dass es noch da ist, aber es fiel auseinander. Was auseinanderfiel, was den Zusammenbruch davon verursachte, war der Mangel an Vertrauen, den du und du und du (*Adamus*

tippt Menschen mit einem Stift in seiner Hand an) in das Finanzsystem hast. Die einzige Sache, die es zusammenhielt, war Vertrauen, und das Vertrauen in dieses alte System ist nicht mehr da. Und was jetzt gerade getan wird ist, dass sie ein vollkommen neues System entwickeln.

LINDA: Die Menschen wollen nicht mit einem Stift angetippt werden.

ADAMUS: Sie lieben es, angetippt zu werden. *(Lachen)* Also reden wir in den anderen Seinsbereichen in den Träumen und sagen: „Bist du angetippt worden? Ich wurde angetippt. Ja. Adamus liebt mich wirklich!“ *(Lachen)*

Also möchte ich, dass ihr euch bewusst darüber seid, weil ihr andere sehen werdet in dem Versuch, mit euch zu verhandeln - eure Familie, eure Freunde, eure Menschen, die euch anstellen. Eure Klienten werden anfangen zu verhandeln. Alte Konflikte, die üblicherweise so von statten gingen *(schlägt die Fäuste gegeneinander)* werden nun versuchen, sich so zu verhalten *(bewegt die Finger wie beim Sprechen)*. Oh, und sie werden sehr intensiv sein und sie werden sehr aufdringlich in ihren Verhandlungen sein, aber verhandelt nicht. Verhandelt nicht, weil ihr ihnen sonst vorenthaltet, durch die Erfahrung zu gehen, das Licht im Inneren zu verstehen. Er gibt ihnen nur die Entschuldigung dafür, für eine Weile steckenzubleiben.

Und was gibt es zu verhandeln? Wenn ihr in der Ich Bin Der Ich Bin Präsenz von euch selbst seid, dann gibt es nichts zu verhandeln. Es gibt nichts zu geben. Es ist nichts da zum aufgeben. Also seid euch der Sache mit den Verhandlungen bewusst, o.k.? Wunderbar.

Himmelslichter in Norwegen

Oslo - Licht im Himmel. Worum ging es da? Nun, das ist interessant, und ich ... *(Adamus schaut auf die Uhr)* Dies könnte heute länger dauern. *(Lachen)* Dies ist interessant. Was hat das Licht im Himmel verursacht?

SHAUMBRA: Wir haben es getan.

ADAMUS: Wir haben es getan. Das ist die richtige Antwort. Wir haben es getan. Das Licht im Himmel - ihr saht das spiralförmige Licht. Die meisten von euch sahen dieses Bild; es war die erste Sache auf dem Shaumbra Nachrichtendienst E-Mail Netzwerk, und das ist gut. Das ist so, wie es sein sollte. Lernt, fühlt, begreift schnell, denn die Energien waren immer noch da. Ob ihr die E-Mail 2 Stunden später bekannt, zwei Tage später, die Energien waren immer noch da. Oh, sie waren sehr, sehr stark.

Worum ging es da? Es ging um Bewusstsein. Bewusstsein sehen. Das ist alles, was es war. Bewusstsein sehen. Ein brillantes, wunderschönes Portal, angestrahlt, manifestiert.

Nun, das Interessante ist, dass das Portal sowieso dort war. Ich meine damit, dass es nur als Resultat der Arbeit, die dort in diesem Bereich und überall auf der Erde getan wurde, hereinkam. Das Portal war also da. Aber die interessante Sache war, dass noch bis vor kurzem die Menschen nicht in der Lage gewesen wären, es zu sehen, und noch weniger, es zu fotografieren. Es war schon immer da,

aber es wurde nicht wahrgenommen. Genau wie die Energien um euch herum gerade jetzt da sind, aber ihr sie nicht wahrnehmt.

Also kam diese brillante Sache letztendlich in das Bewusstsein. Sie kam in die Erkenntnis. Das war die signifikante Sache - dass wir es sahen, dass ihr es gesehen habt. Es wurde fotografiert. Es war da. Es war da wegen der intensiven Aktivitäten, die zu dieser Zeit in Norwegen stattfanden und in die ihr alle bereits lange vor der Nobelpreiszeremonie eingetreten seid. Die Energien wurden also von euch kreiert, eine Öffnung, ein Zeichen - euer Zeichen für euch selbst. Nicht von Außerirdischen, nicht notwendigerweise von einer anderen Dimension, obwohl ihr den Weg in eine andere Dimension hinein geöffnet habt.

Nun - und das ist es, wo es anfängt interessant zu werden - da gibt es jene, die sagen: „Also nein, Tatsache ist, dass es nur eine russische Rakete war, die vom Weg abgekommen ist. Ihr habt gesehen, dass es außer Kontrolle nach außen gekreist ist und es vom Weg ab kam, und das Licht auf den Benzindämpfen verursachte dieses brillante Ding.“ Aber niemand kann den blauen Strahl erklären, der aus der Mitte davon hervor kam. Aber nichtsdestotrotz waren es ja nur die Russen - oh, gebt den Russen die Schuld. *(Kichert)* Ich amüsierte mich selbst mehr, als ich euch amüsiere. *(Lachen)*

Also nun, war's eine Rakete? Es spielt keine Rolle. Es spielt keine Rolle! Und angenommen, es war eine Rakete, liegt dort nicht eine Symbolik zu Grunde, dass eine Rakete aus der Balance geraten ist und vom Weg abgekommen ist? Die Welt wird nicht länger die militärische Macht tolerieren. Das funktioniert nicht. Gott sei Dank funktioniert es nicht. Tausende von Jahren - Millionen von Jahren - haben uns gezeigt, dass es nicht funktioniert. Es funktioniert nicht.

Also sogar, wenn es eine Rakete war, was es nicht war, aber sogar, wenn es eine Rakete war, so ist es bezeichnend oder symbolisch für die Tatsache, dass sie außer Kontrolle kreiselte und die Alte Energie nicht mehr funktioniert.

LINDA: Cauldre's Hals ist trocken. *(Reicht ihm etwas zu trinken)*

ADAMUS: Das ist er.

Also wie gesagt, ich komme hier vom Thema ab. Oslo - eine wunderschöne Sache und wir werden dort diese Woche weitermachen. Wir haben das Gipfeltreffen, das globale Umweltschutzgipfeltreffen - ich hasse es, es globale Erwärmung zu nennen. *(Adamus seufzt)* Es wird wärmer; es wird kälter. Es wird windiger; es wird ruhiger. Die See steigt; die See fällt. Alles davon ist wahr. Es ist schwankend. Was jetzt auf dieser Konferenz passiert ist, dass wir über die globalen Initiativen reden. Was wir wirklich tun ist, einfach das Bewusstsein hervorzubringen, dass die Erde jetzt uns gehört. Gaia ist am gehen, auf Wiedersehen; ihr übernehmt sie, tragt die Verantwortung. Was tut ihr für die Erde? Was tut ihr für die Erde?

Eigentlich könnt ihr nicht wirklich die Erde zu sehr zerstören. Sie repariert sich selbst. Hunderttausend, zweihunderttausend Jahre, und sie wird wieder in ihrem Ursprungszustand sein. *(Lachen)* Nukleare Attacken - es spielt keine Rolle. Es ist einfach nur Energie und sie wird früher oder später wieder zurück in die Erde verwandelt. Die Menschen mögen verschwunden sein, aber die Erde wird da sein.

Aber was jetzt gerade passiert, während Gaia fortgeht - jeden Einzelnen von euch ehrend und ihr diese wunderschöne Seele ehrend - während Gaia fortgeht, geht die Verantwortung zurück an euch. Was werdet ihr mit der Erde tun? Die Erde ist nicht so sensitiv. Mit anderen Worten, die Erde hat ihre Art und Weise, sich vollkommen zu reinigen und sich selbst auszubalancieren – genauso, wie ihr das tut. Ja, ihr könntet versuchen, sie zu beschädigen, aber die Erde wird sich reparieren.

Aber momentan ist dies wie die Übergabe der Fackel an die Menschen. Es ist symbolisch dafür, wie ihr euch selbst behandelt. Es ist symbolisch dafür, wie ihr Dinge manifestiert, wie ihr in der Realität lebt. Aber es geht bei dieser großen Initiative nicht wirklich um die globale Erwärmung; es geht darum, Verantwortung zu übernehmen. Es geht darum, das Ich Bin Das Ich Bin zu sein. Nicht länger Mutter Erde zu haben, um die Verantwortung bei ihr abzugeben, aber was werdet ihr tun? Nicht länger Geistführer zu haben, um sie an sie abzugeben, nicht länger vergangene Leben zu haben, um sie an sie abzugeben, nicht länger Meister zu haben, um sie an sie abzugeben, aber was werdet *ihr* jetzt tun?

Träume

Wie sind deine Träume, Kathleen?

KATHLEEN: Sie sind gut. Sie sind lebendig. Eine Menge Symbole oder Geschriebenes.

ADAMUS: Ich dachte, du träumst nicht.

KATHLEEN: Ich träume, ich kann mich nur nicht daran erinnern.

ADAMUS: Und jetzt erinnerst du dich.

KATHLEEN: Ich erinnere mich an grüne Schuhe und violette Mäntel.

ADAMUS: Ausgezeichnet. Ausgezeichnet.

KATHLEEN: Die Piraten aus der Karibik.

ADAMUS: Pass auf, was du isst, bevor ins Bett gehst, aber ausgezeichnet. (*Lachen*) Ausgezeichnet. Gut. Und es ist gut, weil du sowieso geträumt hast. Du hattest dort nur eine Blockade und du wolltest es dir selbst nicht erlauben, wirklich zu glauben, dass du derartig träumen kannst. Ein Teil von dir hat sich vor Träumen gefürchtet, ein Teil von dir war von den Träumen verwirrt, und ein Teil von dir hat dieses wunderschöne Spiel des geringen Menschen gespielt, und das bist du nicht.

Deine Träume werden dich daran erinnern - nebenbei bemerkt, bei den Schuhen dreht es sich um deine Reise – sie werden dich daran erinnern, wer du wirklich bist. Nicht notwendigerweise daran, wer du gewesen bist, sondern wer du wirklich bist, weißt du. Manche werden dich daran erinnern, dass du phänomenal bist. Das bist Du. Dass du so viel zu bieten hast. Und ich schaue mir deine Energie jetzt an und ich sage: „Warum unterrichtest Du keine kleinen Kinder?“ Warum unterrichtest du nicht die Jüngeren? Denn du könntest dich direkt auf sie beziehen. Sie haben nicht all diese

Überlagerungen, die die Menschen haben. Aber du glaubst noch nicht an dich selbst. Deine Träume werden dich für das öffnen, wer du wirklich ist.

Und bitte, nimm nicht an, dass dies bedeutet, dass du denken wirst, in einem vergangenen Leben irgendeine mystische Königin gewesen zu sein - was du wahrscheinlich warst - aber es wird dich öffnen für all deine Potenziale, für all deine dir innewohnenden Fähigkeiten, für all deine Energien, und es wird dich zu Tode erschrecken. Und dann werden wir bald an einem von diesen Tagen über einen sehr, sehr seltsamen Traum, den du hattest, sprechen, und ich werde dich an unser jetziges Gespräch erinnern.

Also, wo waren wir stehen geblieben? Oslo. Ja, in der Tat. Globale Erwärmung. Die Verantwortung für euch selbst übernehmen.

Träume. Träume. Ich habe dies immer und immer wieder wiederholt und ich werde es weiterhin wiederholen. Eure Träume sind sehr, sehr signifikant. Die Arbeit, die ihr in den anderen Seinsbereichen tut, die Botschaften, die ihr für euch selbst in euren Träumen schreibt, die Erkenntnisse.

Wenn ihr etwas in eurem Traumzustand tut wie z.B. unterrichten auf der Neuen Erde, warum tut ihr es dann nicht hier? Wenn ihr mit spirituellen Familien arbeitet, die in den anderen Seinsbereichen traumatisiert worden sind, warum arbeitet ihr hier nicht mit Menschen? Wenn ihr eure Energien mit denen anderer Engelwesen kombiniert, um neue Universum zu erschaffen, basierend auf den höchsten Prinzipien, die ihr hier gelernt habt, wie kommt es, dass ihr das nicht hier tut? Wie kommt es, dass ihr nicht eine einfache Schule eröffnet oder ein Buch schreibt oder euch selbst ausdrückt?

Zweifel. „Wird irgendjemand es lesen? Was, wenn es nicht auf die Bestsellerliste kommt?“ Keines der Dinge spielt eine Rolle. Eure Träume werden euch öffnen für das, was ihr wirklich tut. Also lade ich euch ein - ich bitte euch inständig darum - einen Notizblock neben eurem Bett bereitzulegen. Schreibt eure Träume auf. Ich weiß, ihr seid Shaumbra und ihr werdet jetzt mit eurem Kopf nicken und später werdet ihr mich betrügen und ihr werdet es nicht tun, aber es ist von unschätzbarem Wert. Tatsächlich macht es Spaß.

Also ... Träume. Letzten Monat sagte ich, lasst uns am 11. November zusammen ein Traumexperiment machen, einfach um euch daran zu erinnern, zu träumen. Lasst uns zusammen ein Traumexperiment machen, und das taten wir. Wir taten es. Und ich scherzte mit euch, liebe Freunde, aber wenn es um eine Erfahrung geht, dann seid ihr die ersten, die sich dort hineinstürzen. Hausaufgaben mögt ihr nicht so sehr, aber eine Erfahrung, oh, da stürzt ihr euch sofort hinein.

Wir hatten also diese Traumerfahrung und es gab Tausende und Tausende und Tausende von Shaumbra, die teilnahmen, so viele, dass wir extra Unterstützung heranziehen mussten, um dies zu bewältigen. Ich werde nicht auf jeden einzelnen Traum eingehen, obwohl ich es lieben würde, wenn jemand daran interessiert wäre, dies in einer Art von Zeitschrift zu verfassen, eine buchähnliche Zeitschrift. Ich würde es lieben, mit ihnen einzeln zu arbeiten, um ihnen dabei zu helfen, mehr die Hintergründe davon zu verstehen.

Aber was ging in diesen Träumen vor sich? Es war ein Gruppentraum und es war ein Einzeltraum. Zu allererst, es musste nicht alles zur selben Zeit passieren. Die erste Frage, die wir über unsere himmlische E-Mail von euch erhalten haben, war: „Welche Zeit? Ich lebe auf der anderen Seite der

Welt. Ist es um 6.00 Uhr deutscher Zeit oder 6.00 Uhr japanischer Zeit?“ Das spielt keine Rolle. Wir transzendieren die Zeit. Sie erscheint sowieso. Zeit ist eine solche Illusion. Sie ist eigentlich ein wunderschönes Werkzeug, aber sie ist solch eine trügerische Illusion.

Wir hatten diese großartige Erfahrung zusammen und alles drehte sich um den Konflikt, der momentan zwischen dem Verstand und dem, was jenseits des Verstandes vor sich geht, stattfindet. Der Konflikt, der innerhalb von euch stattfindet über den Gebrauch des Verstandes als euer Werkzeug für die tagtägliche Begleitung in eurem Leben und für das Urteilen, und um fokussiert zu bleiben hier auf der Erde, um hier stabilisiert zu bleiben, entgegen dem Öffnen zu einer, lasst es uns göttliche Intelligenz nennen - dem echten Du, dem vollständigen Du - wie auch immer wir es nennen. Ihr tendiert dazu zu sagen, dass der Verstand genau hier lokalisiert ist (*zeigt auf seinen Kopf*) - das Gehirn ist dort, der Verstand ist überall - aber ihr neigt dazu, den Verstand mit einem spezifischen Ort und einer Sache zu assoziieren, und ihr sagt: „Also, wo ist diese göttliche Intelligenz?“ Überall. Sie ist angeboren und in jeden Anteil von euch hinein gewebt - in jeden Gedanken, jeden Teil von eurem Körper, jede Erinnerung und jedes Potenzial. Es ist überall.

Also habt ihr jetzt gerade diesen Konflikt, dieses Tauziehen zwischen den beiden - nun eigentlich kommt das Ziehen nur aus eurem Verstand - und ihr versucht, es zu beseitigen. Ihr versucht, mit euch selbst zu verhandeln und das ist es, worum es in dem Traum ging. Ihr versucht, mit eurem Verstand zu verhandeln, der mit euch verhandelt. Wie gehen wir damit um? Welche Rolle spielt der Verstand, wenn wir weitergehen?

Der Verstand versucht jetzt gerade, mit euch zu verhandeln. Er möchte immer noch wichtig sein. Er möchte immer noch anerkannt werden, also sagt er: „Chad, sag mir, welche Rolle ich in deinem Leben spielen werde? Du bist spirituell – nun, das sehe ich wohl,“ sagt der Verstand zu dir. „Ich weiß, dass du nicht umkehren wirst. Ich habe versucht, dich dazu zu bekommen, umzukehren. Ich wollte, dass du umkehrst. Ich habe dich getestet, damit du umkehrst. Du wirst nicht zurückgehen. Was wirst du jetzt für mich tun? Welche Position, welchen Titel, welche Autorität, welche Macht wirst du mir geben? Ich habe für dich gearbeitet,“ sagt dein Verstand. „Ich habe schon immer für dich gearbeitet, für eine sehr lange Zeit. Und jetzt verdammt noch mal, verdiene ich ein wenig Respekt hier im Voranschreiten. Ich möchte eine Rolle spielen in diesem neuen Du. Ich möchte spezielle Teile in deinem Leben kontrollieren. Ich möchte jedermann wissen lassen, dass ich immer noch da bin. Ich möchte Kontrolle. Ich möchte Macht und das bist du mir schuldig.“ Das ist es, was ausgetragen wird. Natürlich dramatisiere ich das. Das ist es, was ausgetragen wird und das ist es, worum euer Traum sich drehte, sowohl bei jedem einzelnen als auch in der Gruppe. Wir taten es getrennt voneinander und wir taten es gemeinsam.

(Richtet sich an Linda) Wie mache ich mich?

LINDA: Wunderbar.

ADAMUS: Wasser?

LINDA: Sehr gerne.

ADAMUS: Ich spreche von der Zeit, nicht von meiner Botschaft. Ich weiß, dass meine Botschaft wunderbar ist! *(Lachen)* Die Zeit.

LINDA: Du hast noch 28 Minuten.

ADAMUS: Oh, nicht zu schaffen. Lasst es uns trotzdem tun. Also ... ich habe noch nicht einmal ... dies ist gerade mal die Aufwärmphase, ich bin noch nicht einmal zum Inhalt gekommen! Aber wir haben Spaß.

Also ... danke, danke. (*Publikum applaudiert, Adamus kichert*)

Liebe Shaumbra, lernt zu spielen, bitte. Lernt zu spielen. Ich tue es die ganze Zeit. Dieses ist nichts weiter als ein großartiges Schauspiel, und ich bin stolz darauf.

Einem Schöpferwesen ist die Fähigkeit gegeben, zu spielen, und ihr seid so eingeschlossen in diese menschliche Fassade und ihr denkt, dass ihr euch selbst ernst nehmen müsst und dass, wenn ihr spielt, es nicht echt ist. Nein, nein. Spielen wird euch befreien. Spielen wird euch von Edith befreien. Und es wird sehr befreiend sein und dann werdet ihr Edith lieben, aber es wird euch befreien von dem pingeligen Fokus, den ihr auf euch selbst hattet. Es ist eine wundervolle Sache, befreiend. Versuche es, Bonnie. Versucht zu spielen. Versucht zu spielen. Versucht alle, zu spielen. Dreht ein bisschen damit durch. Ihr werdet herausfinden, dass es ausdehnend ist und es sich gut anfühlt. Hannibal weiß das. Vollkommen. Es erlaubt euch, das Leben zu genießen. Versucht zu spielen.

Also zurück zu meinem Hauptanliegen. Das Traumexperiment, das große Traumexperiment drehte sich um den Kampf, der vor sich geht. Euer Verstand sagt: „Wow! Die Dinge ändern sich. Meine Rolle ändert sich definitiv.“ Es ist, als ob sie hereingekommen wären, um euch zu sagen, dass euer Job beendet ist. Ihr bekommt diesen, wie nennt ihr das, pinkfarbenen Zettel oder ihr werdet entlassen. Entlassen - britisches Englisch.

LINDA: Gefeuert.

ADAMUS: Gefeuert. Ja, das klingt brutal. Gefeuert. Ich werde lieber entlassen als gefeuert. (*Lachen*) Oder sogar abgespeist, aber gefeuert, ich weiß nicht.

Es ist ähnlich, als wenn euer Chef hereinkommt, um euch zu sagen, dass euer Job verändert worden ist, dass euer Job vielleicht eliminiert wurde. Nun, was tut ihr? Ihr fangt an zu verhandeln. „Ich nehme ein kleineres Büro,“ oder in den meisten eurer Fälle, eine kleinere Arbeitsnische. Stellt sicher, dass ihr ein Büro bekommt, keine Arbeitsnische. Ihr werdet eure Bezahlung reduzieren möchten. Ihr werdet euren Titel reduzieren möchten. Nichts von alledem möchtet ihr wirklich, aber ihr verhandelt. Das ist das, was euer Verstand jetzt gerade tut. Der alte Verstand verhandelt und was werdet ihr tun? Was werdet ihr im geben?

SHAUMBRA: Schokolade.

ADAMUS: Schokolade. Schokolade, ja. (*Lachen*) Darum liebe ich Shaumbra. (*Adamus kichert, mehr Lachen*) Diese andere Gruppe, und ich werde niemals ihren Namen preisgeben, aber diese andere Gruppe würde ihm Liebe gegeben haben und Behaglichkeit und es pflegen und ... nein, Shaumbra gibt ihm Schokolade. (*Lachen*)

Ihr werdet nicht verhandeln, hoffe ich, denn der Verstand, der menschliche Verstand, wird immer da sein. Er wird nicht weggehen. Er wird nicht übergeben. Er wird einfach nur nicht mehr die Rolle einnehmen, die er hatte. Er wird tatsächlich eine bessere Rolle einnehmen, eine Rolle, die besser zu ihm passt, eine Rolle, die solch ein Segen für den Rest von euch ist. Aber er wird nicht länger das Steuer übernehmen. Das werdet ihr tun. Und ich wage mich noch nicht einmal zu sagen „göttliche Intelligenz,“ denn dann werdet ihr ganz schnell den Verstand auf eine neue Weise wieder erschaffen und diesen dann als Entschuldigung oder zur Flucht nutzen. Ihr werdet das Management übernehmen, die Verantwortung tragen, und darum ging es in dem Traum.

Es ereignet sich auf individueller Basis; es ereignet sich auf einer Gruppenbasis, weil ihr euch jetzt gerade alle als eine Gruppe ausdehnt. Ihr geht alle darüber hinaus. Der Verstand stirbt nicht, er transformiert sich. Der Verstand, so wie ihr ihn gekannt habt, und so wie ihr ihn benutzt habt, wird nicht vom Angesicht der altbekannten Realität verschwinden; er integriert sich. Er integriert sich. Er wird zu ‚einem Anteil davon‘, eins von vielen, vielen, vielen Werkzeugen.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen ...

(Pause)

... Und lasst uns zu unserem nächsten Abschnitt gehen, wo ich dies *(den Stift)* benutzen werde und die Tafel.

Wie funktioniert es?

LINDA: Du hast 22 Minuten.

ADAMUS: Zweiundzwanzig ... genannt „Wie funktioniert es.“ Wie funktioniert es? Und wir werden hier durch einige sehr einfache physikalischen Gegebenheiten gehen. Und ihr werdet es gerne kompliziert machen wollen, und ich tue dies heute absichtlich, um zu sehen, ob ihr es energetisch begreifen könnt oder auf einer bewussten Ebene, oder ob ihr es mental auseinandernehmt.

Dies wird so einfach sein, dass ihr es unübersichtlich machen wollt, aber tut das nicht. Wie funktioniert das? O.k.

(Adamus zeichnet einen Punkt mit einem Kreis darum herum) Dies ist eine Darstellung von euch. Ja, so seht ihr energetisch aus.

LINDA: Es sieht anstößig aus.

ADAMUS: Es ist nicht anstößig. *(Lachen)* Ich weiß nicht, woher du das hast. *(Mehr Lachen)* Ich könnte es anstößig zeichnen, aber das werde ich nicht tun.

LINDA: Ich bin nicht die einzige, die das gedacht hat. *(Lachen)*

ADAMUS: Es ist nicht einfach, ich zu sein! *(Mehr Lachen)*

Dies ist ein Symbol von euch. Es ist ein Symbol - ein altes Symbol. Es bedeutet, dass dies (*der Punkt*) die Quelle ist, das ist es, wo ihr herkommt, das ist euer Seelen-Selbst. Dieser äußere Kreis repräsentiert alles von der Feuerwand bis zu eurem ausgedehnten Bewusstsein. Aber das ist ein Symbol von euch. Sehr, sehr einfach. Ich könnte ein Strichmännchen hier zeichnen, aber das ist eine bessere Darstellung. Dies (*der Punkt*) ist das Alles Das Ich Bin und dies (*der Kreis*) ist euer Ausdruck hinaus in die Realität.

Nun, dies ist Bewusstsein. Ich werde ein „C“ (*für Consciousness = Bewusstsein. Anm.d.Übers.*) dort (*in den Kreis*) hineinschreiben für Bewusstsein, und das ist es, was ihr seid. Ihr seid göttliches Bewusstsein. Ihr seid ein beseeltes Wesen. Niemand kann euch jemals eure Seele wegnehmen. Eure Seele ist Bewusstsein. Bewusstsein ist Erkenntnis. Selbst wenn ihr euren physischen Körper, euren Verstand, eure Erinnerungen und alles andere wegnehmen würdet, wärt ihr immer noch Bewusstsein, weil ihr euch immer eurer selbst bewusst sein werdet. Sogar wenn alles entfernt wird, sogar wenn ihr zurück zu der Zeit geht, als ihr durch die Feuerwand in das Nichts hinein geht, seid ihr euch immer noch eurer selbst bewusst, und das ist der gruselige Teil - euch selbst bewusst sein im Nichts. Es ist auch ein wundervoller Anteil, weil es euch dazu gebracht hat, mit dem Kreieren anzufangen.

Dies seid also ihr. Bewusstsein benutzt Energie. Es ruft nach Energie. Es zieht Energien zu sich hin, basierend auf seinem Verlangen. (*Adamus zeichnet Pfeile, die zum Kreis hinzeigen*) Es könnte das Wissen über dich selbst sein, der Ausdruck von dir selbst, das Spiel mit dir selbst, das Lernen für dich selbst, alles. Aber auf einer sehr tiefen inneren Ebene ruft es nach Energie.

Energien sind grundsätzlich Potenziale, Wahrscheinlichkeiten, die an einem ruhenden Ort sitzen, an einem neutralen Ort. Sie sitzen hier drüben auf neutralem Boden (*Adamus zeichnet eine Box mit einem „N“ für neutral*), darauf wartend, gerufen zu werden. Energie ist Bewegung und Stimulation. Energie atmet Leben in das Bewusstsein hinein. Aus diesem Grund ruft das Bewusstsein danach, bringt sie herein und fängt an, sie zu benutzen. Ziemlich einfach.

Ihr habt jetzt diese Energie, die jetzt am Bewusstsein beteiligt ist und sie möchte etwas damit tun. Sie möchte erschaffen. Dies tut sie, indem sie manifestiert. Also werden wir eine Box hier unten hinzufügen - „M“ für Manifestieren. Und ich tue es in eine Box, weil es bedeutet, dass das real ist. Es ist eine Art universelles Symbol für Manifestierten.

Ihr habt jetzt die Energien, die ungefähr wie Energiestrahlen herunter in eure Manifestation kommen. (*Adamus zeichnet Wellenlinien von dem „Bewusstsein“ zur „Manifestation“*) In diesem Bereich hier (*wellenförmige Linien*), von dem Bewusstsein, das Energie in eure Manifestation herein zieht - hin zu der Manifestation, es in eine Art Realität hineinbringen - habt ihr eine Anzahl verschiedener Elemente, die mit ins Spiel kommen. Zeit und Raum kommen mit ins Spiel.

Manchmal sagt ihr: „Nun, mein Bewusstsein möchte diese bestimmte Sache, aber es kommt hier unten nicht an. Sie manifestiert sich nicht. Was mache ich falsch?“ Nun, ihr macht nicht irgendetwas falsch, weil ihr auf einer nichtphysischen Ebene manifestierten könntet. (*Adamus zeichnet außerhalb der „M“-Box*) Mit anderen Worten, ihr ruft es hin zu den anderen Seinsbereichen, ihr könntet in den anderen Dimensionen manifestierten. Aber jedes Mal, wenn ihr nach Energie ruft, manifestiert sie sich irgendwo.

Ihr sagt: „Nun wie kommt es, dass sie sich nicht genau hier manifestiert („M“-Box), genau hier unten? Wie kommt es,“ sagt ihr, „dass, wenn ich ins Casino gehen und gewinnen möchte, es sich nicht manifestiert?“ Eine Menge Dinge passieren in diesem Bereich genau hier (*zwischen* „Bewusstsein“ und „Manifestation“) - Zeit, Raum, andere Menschen. Andere Menschen - ihre Absichten und ihre Energien - können tatsächlich diese Manifestation verlangsamen oder blockieren.

Und dann habt ihr außerdem Elemente, die ein Schlüssel sind. Ich möchte, dass ihr diesen Worten ganz besondere Aufmerksamkeit schenkt. (*Adamus schreibt neben die Zeichnung*) Ihr habt Wünsche oder Leidenschaften oder - wie können wir es sagen - die Absicht, die Eindringlichkeit ... nicht genau das richtige Wort, Cauldre. Euer ... euer *Verlangen* - wie viel Verlangen habt ihr danach? Intensität. Ein absolut brillantes Wort - Intensität.

Das sind tatsächlich die größten Faktoren, die mit ins Spiel kommen in dieser sehr wichtigen Zeit, die dazwischen liegt, wenn ihr die Energie in das hinein bringt, was ihr gerne erschaffen würdet, bis es manifestiert wird. Es könnte auf einer anderen Ebene manifestiert werden, in einer anderen Dimension - es ist irgendwo dort draußen. Wenn ihr das Verlangen habt, in einem Casino zu gewinnen, dann könnte es auch irgendwo anders sein, vielleicht nicht hier.

Verlangen, Leidenschaft, die Intensität dessen, von dem ihr möchtet, dass es mit ins Spiel kommt, das wird dann den größten Unterschied in eurem Leben ausmachen. Ich werde noch ein weiteres Element für meinen guten Freund hier ergänzen - Einfachheit. Einfachheit macht einen großen Unterschied.

Könnt ihr euch nur einen Moment nehmen, um dort hinein zu fühlen ... ihr habt eine Art von Verlangen in eurer Seele, etwas, das eure Seele erschaffen möchte, und dann kommt euer Verstand dazu und lässt es komplex werden. Und der Verstand ist es, der zweifelt. Eure Seele zweifelt wirklich niemals; der Verstand zweifelt. Es kommt alles dieser schrecklichen Zeichnung, die wir machen, in die Quere, aber ihr versteht, worauf ich hinaus will und ich liebe es, zu zeichnen.

Dies sind also Schlüsselpunkte (*zeigt auf die Wörter*) und dort bekommt ihr schlechte Noten. Nun, jeder bekommt schlechte Noten, aber auch ihr bekommt schlechte Noten.

Ihr versteckt euch. Ihr fürchtet euch. Ihr fürchtet euch aus zwei Gründen. Einer davon ist, dass vergangene Erfahrungen euch erzählen, dass ihr niedergemacht werdet, wenn ihr erschafft. Somit geht ihr also in eine Art von Schöpfer-Modus auf niedriger Ebene. Ihr wollt vor einer Menge nicht zu hoch aufragen. Ihr wollt unter anderen Menschen nicht hervorstechen, weil ihr vielleicht niedergemacht werden könntet. Wenn ihr niedergemacht werdet, erinnert euch, es ist einfach nur Energie. Saugt es einfach ein, atmet es ein - es ist einfach nur Energie. Kritik - dies ist eine wundervolle Sache. Ihr solltet Kritik zum Frühstück haben. (*Lachen*) Nehmt sie in euch auf; es ist einfach nur Energie. Also, dies ist es, womit ihr eine schwierige Zeit habt.

(*zu Linda*) Wie mache ich mich?

LINDA: Oh, Du hast noch zwölf Minuten.

ADAMUS: Zwölf Minuten. Gut.

Also, lasst uns jetzt annehmen, dass ihr eine Manifestation hier herunter auf die Erde bekommt. Offensichtlich manifestierte Dinge. Ihr erschafft Dinge, nicht in der höchsten Ordnung, so wie ihr sie gerne hättet, aber ihr bekommt einiges Zeug hier herunter. Nun, diese Manifestation, was immer es ist - diese Manifestation könnte Geld in eurer Tasche sein, eine Beziehung, es könnte eure Ausbildung sein, es könnte alles sein - es spielt keine Rolle. Es könnte physisch oder nichtphysisch sein. Manifestation. Ihr werdet ziemlich frustriert, weil es nicht wirklich das ist, wovon ihr, was es sein könnte.

Nebenbei bemerkt, wir müssen hier das Thema eines widerwilligen Schöpfers ansprechen, dem widerwilligen Manifestierer, denn ein Teil von euch fürchtet sich vor Kritik, ein Teil von euch fürchtet sich, wie wahrhaftig, wie klar und einfach und stark ihr manifestierten könnt. Ihr fürchtet euch vor euren eigenen Gedanken. Das ist der Grund, warum wir die Gedanken momentan wieder neu orientieren, zurückgehen in wahres Fühlen, weil ... Caudre hatte ein lustiges Beispiel und er hat es vorher noch nicht einmal realisiert. (*Bezug nehmend auf die Geschichte, die Geoff während der Einführung erzählte*) Er fuhr also letztens unter einer Brücke hindurch und dachte: „Mein Gott, was würde passieren, wenn hier ein Zug herunterfallen würde?“ und das *passierte* dann am nächsten Tag. Das ist ziemlich furchterregend! Hat er es kreierte? Das war ein Funke, der sicherlich dazu beigetragen hat. Da gab es weitere Elemente. Mit Sicherheit gab es da weitere Elemente, aber könnt ihr mittels eurer Gedanken einen Zug entgleisen lassen? Absolut. Absolut.

Also gibt es hier ein Zurückziehen, das in dieser Ebene hier vorkommt (*im Energiebereich*) - ein Zurückziehen, das sagt: „Ich mache es lieber nicht, weil ich mir selbst nicht vertraue. Ich könnte die Welt in die Luft jagen - aus Versehen natürlich, (*Lachen*) nicht mit Absicht - aber ein schlechter Gedanke...“ Und ihr schaut euch all diese Filme an und ihr bekommt all diese verrückten Ideen. Diese Filme regen einige sehr seltsame Gedanken an. Ihr sagt also: „Lieber nichts erschaffen, als die Hölle erschaffen haben.“ (*Pause*) Das war lustig. (*Einiges Lachen*)

Ihr manifestiert jetzt also hier drüben (*Manifestation*) generell nur ein Bruchteil dessen, was ihr wirklich gerne manifestierten würdet, aber ihr manifestiert hier drüben.

Nun, hier rennen wir in ein kleines Problem. Alles, was manifestiert wurde - was bedeutet, das Bewusstsein zog eine Energie herein, brachte sie in die Realität - muss sich bewegen. Sie muss am Fließen bleiben. Eure Manifestation, eure Kreation - ein Buch, eure Kinder, es spielt keine Rolle, was es ist - sie muss am Fließen bleiben. Das Fließen ist ein natürlicher Anteil der Energie, die ihr von hier aus hereingebracht habt („*Bewusstsein*“). Seht ihr, wie die Energie fließt? Sie möchte das Fließen hier fortsetzen (*von der „Manifestation“*).

Indem sie dies tut, in einem uneingeschränkten Fluss, orientiert sie sich neu oder bildet sich selbst um. Eure Kreation wächst weiter und passt sich weiterhin an bis zu einem Punkt, wo ... ich wünschte, ich hätte hier mehr Platz zum Schreiben, also werde ich hier nach unten gehen. (*Adamus zeichnet ein Kreis*) Ich werde eure Manifestationen oder Kreationen noch einmal als den Kreis darstellen, der zurück auf das Original geht. Zurückgehend auf das Original.

Mit dem einwandfreien Fluss bleibt sie am Fließen. Sie kann sich weiter ausdehnen. Die ursprünglichen Manifestationen oder Kreationen hören niemals, niemals auf. Sie dehnen sich weiter aus und das ist so, wie es sein sollte. Das ist die Art, wie Spirit ist. Das ist die Art, wie ihr von Natur aus seid.

Aber nein, ihr haltet sie immer genau hier an (*zeigt auf die „Manifestation“ Box*), weil ihr versucht, zu kontrollieren, weil ihr nachlässig werdet, weil ihr euren Manifestation nicht traut, ihren eigenen Ausdruck zu haben, und ihr glaubt, sie zu besitzen. Ihr denkt: „Nun, ich habe es erschaffen, und darum besitze ich es.“ Nein, das tut ihr nicht. Oh nein, das tut ihr nicht. Ihr habt das erschaffen und ihr könnt stolz darauf sein und euch daran freuen, aber jede Kreation muss freigelassen werden, muss frei sein. Und wenn sie frei ist, dann nährt sie euch im Gegenzug. Sie gibt es euch zurück. Wenn ihr eurer Kreation die Freiheit gebt, jede wunderschöne Sache, die sie lernen oder tun möchte, jede Ausdehnung, jeder Ausdruck kommt sowieso zu euch zurück. Es ist das Geschenk, das sich wieder zurück schenkt, immer und immer wieder.

Der Beweis dafür? Spirit selbst und ihr. Spirit sagt: „Andy, geh vorwärts. geh vorwärts. Ich möchte dich nicht kontrollieren. Ich liebe dich zu sehr. Ich möchte dir nicht sagen, was du werden sollst oder was du nicht werden sollst, ich liebe dich zu sehr. Also Andy, geh vorwärts. Tue alles, was du willst, ich werde immer da sein.“

Und die Schönheit von Spirit ist, dass sie alles, was sie gelernt oder gefühlt hat, alles was Schönheit war oder Zerstörung, ebenso fühlte, Spirit auch davon wusste. Spirit zieht nicht die Fäden. Ihr seid keine Marionetten. Spirit sagt: „Geh voran. Geh voran und sei endlich, wer ich bin, aber in deinem eigenen Ausdruck. Sei alles, was ich bin, auf deine eigene Weise.“

Spirit hat euch keine 20 Prozent von sich selbst gegeben. Spirit hat euch keine 80 Prozent von sich selbst gegeben. Spirit gab euch 100 Prozent. Und es gab keinerlei Konditionen, es gab keinerlei Limitierungen, und es gab kein Rückgaberecht. (*Pause*) Das war lustig. (*Einiges Lachen*)

Also, was hier passiert ist, dass ihr dazu neigt steckenzubleiben - Kontrolle, Angst, Wunden, Nachlässigkeit, keine Verantwortung übernehmen, zu überwältigend - und dann dreht diese Kreation, diese Manifestationen, durch. Diese Energie muss am Fließen bleiben, und sie wird mit oder ohne euch fließen. Sie wird fließen.

Und sie tut lustige Sachen - die Energie tut das - wenn sie fließen muss. Sie kümmert sich nicht darum, wie. Euer Bewusstsein ist gewissermaßen genauso. Es muss sich weiter ausdehnen. Es kümmert sich nicht darum, wie. Es kennt kein hoch oder tief; es weiß es einfach nur. Es kennt nicht den Himmel oder die Hölle; es ist einfach. Es muss weiterhin fließen.

Und wenn es aufhört zu fließen und ihr weiter limitiert, dann wird es explodieren. Pow!! (*Adamus kritzelt über die Zeichnung*) Es wird eine große Katastrophe kreieren, wenn es sein muss. Es ist ihm egal.

Es wird sich selbst auf diese Weise ausdrücken - ihr werdet euch selbst auf diese Weise ausdrücken. Das ist Drama, das ist ganz lustig - ein- oder zweimal, aber nicht Millionen Male. Es wird explodieren. Und das ist es, was mit so vielen Menschen passiert, und darum haben wir jetzt gerade ein solches Thema mit Geisteskrankheiten in der Welt.

Es steckt fest im Verstand. Es möchte dort heraus. Die Energien vom menschlichen Intellekt möchten sich jetzt gerade unbedingt ausdehnen. Oh, es ist, Gott weiß, ein paar Millionen Jahre her, seit wir dieselbe Art von geistiger Haltung hatten, und es ist ein paar 100.000 Jahre her, seit wir diese atlantischen Strukturen des Verstandes hatten. Und, lieber Gott, der Verstand möchte - er

möchte sich ausdehnen. Er möchte es wirklich. Obwohl ihr diesen Konflikt habt, unterhalb dieses Konfliktes besteht sein Wunsch, sich auszudehnen.

Energie bewegen

Also besteht die Frage heute darin, was tut ihr, um diese Energie zu befreien? Studieren? Nein. Ein paarmal um den Block rennen? Das wird ein bisschen helfen. Es gibt da ein paar Dinge, die wir tun, und dies ist so einfach. Ihr werdet sagen: „Adamus, warum hast du einfach 1 Stunde verschwendet und die Hälfte meiner Zeit? Sag mir doch einfach gleich am Anfang, was es ist.“ Aber es gibt noch weitere Arbeit, die hier vor sich geht.

Also, es gibt ein paar einfache Dinge, die ihr tut. (*Adamus hat ein Glas Wasser in seiner Hand und wendet sich an jemanden im Publikum*) Ich werde es heute nicht über dir ausleeren. (*Lachen*) Einmal taufen ist alles, was du brauchst.

Es gibt ein paar einfache Dinge, die ihr tun könnt und ich werde zurück zu einer Quelle gehen, mit der ich ein wenig im Konflikt stand, aber ich werde sie hier benutzen, weil auch viel Gutes in ihr liegt. Ich werde zurückgehen zum Manuskript. Zum Manuskript.

Am Anfang war das Wort. Ihr alle wisst das, aber wisst ihr auch, was es bedeutet? Der Anfang. Es war eine schlechte Übersetzung. Eine schlechte Übersetzung. Und wenn ihr euch wirklich dort hinein begeben, was es bedeutet, dann ist der Anfang der Atem. Andrah weiß das. Der Anfang war der Atem. Es musste so sein. Als Spirit euch fortschickte, musste es mit dem Atem sein. Es war eigentlich der erste Atemzug, den Spirit je machte. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Spirit euch seine vollkommene Liebe gab, gab es keinen Atem. Das ist es, warum Es War Das Es War. Das ist es, warum es nicht der Ausdruck war. Spirit musste sich ausdrücken, musste sich öffnen und erfahren.

Also nahm Spirit einen Atemzug ... (*Adamus nimmt einen tiefen Atemzug*) ... und darum seid ihr. Am Anfang war der Atem. Am Anfang erschuf der Atem das Wort. Oh, Übersetzungen, nicht so gut ... Tausende von Jahren. Vielleicht schreibe ich eine neue Bibel (*Adamus kichert*) mit einer anständigen Übersetzung. Aber ich habe gerade genug zu tun.

Also haben wir den Atem und das Wort. Was ist das Wort? Nun, das Wort ist Ausdruck. Das Wort ist sich fortsetzender Ausdruck. Und ihr wisst Bescheid über den Atem und wir haben genug darüber geredet, und Andrah ist hier positioniert, damit ihr weiter atmet. Aber was ist mit dem Wort? Dem Wort.

LINDA: (*simuliert einen Wecker*) Ning ning ning ning ning.

ADAMUS: Es gibt keine Zeit (*Lachen*) wie die Jetzt Zeit. Nein, sie sind absolut fasziniert. Sie würden so enttäuscht sein, wenn ich jetzt aufhöre. Oh, wir müssen zum Ende davon kommen. Das sind wir innerhalb von Minuten.

LINDA: Nach dir ist eine Party im Gange.

ADAMUS: Die Party findet jetzt statt. *Dies ist die Party.* (*Publikum applaudiert*)

Also ... also, das Wort. Das Wort.

Das Wort ist gefangen. Es ist gefangen. Das Wort ist innerhalb von euch gefangen und wir werden es dort in wenigen Minuten herausbekommen. Und was ich damit meine, ist - und wir haben darüber in einigen der Mysterienschulen geredet und wir werden weiterhin darüber reden, dennoch möchte ich gerade jetzt darüber reden - wenn ich euch zuhöre, werde ich ein bisschen wütend. Wenn ich mit euch rede und ich sage: „Was wollt ihr? Was möchtet ihr geschehen lassen? Was wählt ihr?“ Und ich höre eine kleine Stimme, diese winzig kleine Stimme. Ich spreche nicht von Lautstärke; ich spreche über Intensität und Leidenschaft und Verlangen. Was ist damit geschehen? Und wenn ihr es nicht durch eure Stimme ausdrücken könnt, wer wird euch dann glauben? Nicht eure Seele. Eure Seele kann euch nicht hören. (*Spricht sehr intensiv*) Und ich spreche hier nicht vom Schreien. Ich spreche darüber, echt zu sein und authentisch und es herauszulassen.

Ihr sprecht Worte, die kommen aus euren Verstand und in ihnen liegt kein Herz. Ihr habt Bedürfnisse und Wünsche und da ist keine Intensität. Ihr sagt: „Aber ich weiß nicht, wie man erschafft.“ Nein, weil ihr euch öffnen müsst und das fängt an bei der Stimme. Oh, es ist nicht so, dass eure Stimme magisch ist. Aber wenn ihr es dort nicht tun könnt, wenn ihr es von diesem sehr einfachen, rudimentären Ort aus nicht ausdrücken könnt, wie wird Spirit euch dann hören können? Wie werden eure Aspekte euch hören können? Wie wird eure Seele euch hören können? Eure Seele kann euch nicht hören.

Ihr sprecht die menschlichen Worte sanft aus und eure Seele kann euch nicht hören. Sie möchte euch hören, sie möchte euch kennen, aber ihr versteckt euch. Ihr versteckt euch.

Wie können andere Menschen euch hören? Ich meine, sie hören durch ihre Ohren, aber wenn es von hier oben in kleinen Worten kommt, dann hören sie euch nicht. Sie glauben euch nicht. Ihr wundert euch, warum niemand auf euch reagiert? Ihr wundert euch, warum ihr keine Freunde gewinnen könnt und Leute nicht beeinflussen könnt? (*Lachen*) Sie hören euch nicht und ihr hört euch selbst nicht. Und ihr lügt, wenn ihr mir sagt - „Oh, Adamus, ja ich werde aus den Tiefen meiner selbst rufen.“ Ihr weint vielleicht, ihr jammert, aber ihr bringt es nicht wirklich nach oben.

Und wenn ihr nicht mit einer menschlichen Stimme sprechen und eure Passion dort hinein bekommen könnt, nun, dann wird diese Energie unterdrückt. All diese Energie und das Potenzial stecken einfach fest und sind eingesperrt in diese verschiedenen Orte, und früher oder später explodiert sie. Und was passiert, wenn sie explodiert? Nun, dann kreischt ihr los. Ihr schreit los. Ihr seid echt und ausdrucksstark, aber es ist gewöhnlich zu spät. Ihr habt im allgemeinen bis dahin eine Menge Schaden angerichtet. Ah, ihr könnt es jederzeit korrigieren, aber es ist Zeitverschwendung.

Ich möchte anfangen euch zu hören, nicht nur Lippenbewegungen, nicht nur reden, reden, reden. Ich möchte euch hören, sogar wenn es ein Flüstern ist, so dass ich weiß, es ist dermaßen echt (*spricht sehr leidenschaftlich*) - „Aus meinem ganzen Sein heraus Ich Bin Der Ich Bin!“ Gibt es irgend einen Zweifel daran? Ich eröffnete heute „aus meinem ganzen Sein heraus Ich Bin Der Ich Bin“ und ich bin glücklich dabei und ich feiere es und ich halte es nicht zurück.

Wenn einige von euch - ich möchte noch nicht einmal, dass ihr die Worte benutzt, solange ihr sie nicht auch so meint - wenn ihr die am meisten geheiligten Wortes sprecht, sagt ihr: „Ich Bin der Ich

Bin.“ (*Adamus sagt dies sehr fade*) Wirklich? Das glaube ich nicht. Ihr versucht euch selbst mental zu überzeugen - „Ich Bin Der Ich Bin.“

Nein. *Ich Bin Der Ich Bin!* Das ist Leidenschaft. Das ist Verlangen. Das ist Intensität, und das bewegt Berge. Das zieht so viel Energie von dem neutralen Ort herein, die ausstrahlt, nicht einfach herunter tröpfelt, sondern brillante Energie ausstrahlt in eure Manifestationen herein, und dann brausen sie auf. Sie bewegen sich und sie sind echt. Ja, ihr könnt einen Zug zum Entgleisen bringen. Ihr werdet es nicht tun, die meisten von euch zumindest. (*Lachen*) Ihr werdet keinen Langzeitschaden anrichten, das ist sicher.

Also - das Atmen; ihr seit vielleicht am Atmen - aber die Stimme. Die Stimme.

Nun, ich weiß, dass viele von euch sagen: „Aber ich habe keine sehr gute Stimme.“ Ich spreche hier nicht über Tonqualität. Ich spreche über das Aufmachen. Ausdruck. Es herauslassen. Es sitzt alles dort drinnen. Es herauslassen. Es ist auch symbolisch für das Öffnen eures Spirit, eurer Seele, eurem Bewusstsein, euren Portalen, allem von euch. Lasst es raus. Lasst es raus.

Ist es nicht ein erstaunlicher Zufall, dass wir in unserer letzten Mysterienschule diejenigen dabei hatten, die die Stimme von Spirit begreifen? Anders und Cacina waren zufällig auch dort. Es war kein Zufall. Ist es nicht interessant und seltsam, dass wir gerade heute zufällig einen gefeierten, begabten Sänger hier haben, wo ich über den Gebrauch der Stimme von Spirit spreche, um all diese feststeckende Energie hochzubringen, die sich dort unten befindet, um sie zu öffnen und fließen zu lassen? Ist es nicht einfach erstaunlich, dass Hannibal zufällig hier sein würde?

Ist es nicht erstaunlich, dass Hannibal so aufgeregt darüber ist, vor die Gruppe zu treten und euch zum Schreien zu bringen und euch dazu zu bringen, euch zu öffnen? Und wenn irgendjemand weiß, wie man das tut, dann ist es Hannibal. Also heißt bitte meinen lieben Freund Hannibal Means willkommen, der euch dazu bringen wird, euch zu öffnen. Animalisches Öffnen genau jetzt. Ihr werdet das Betonen später lernen, doch jetzt animalisches Öffnen.

Folge mir. Wir werden nach vorne gehen. Bitte. (*Das Publikum applaudiert, als Hannibal Adamus zum vorderen Teil des Raumes folgt*)

Jetzt werde ich jeden einzelnen von euch herausfordern, sich zu öffnen. Lasst es raus. Macht euch keine Sorgen, es hört niemand anderes zu als die 20.000 anderen Menschen, die online sind. (*Lachen*) Und für euch zuhause, öffnet euch. Schreit. Eigentlich habt ihr es hier leichter, weil wir alle zusammen sind. Sie ist zuhause und ihr Ehemann ist unten im anderen Zimmer (*Lachen*) und wird den Klang von heulender, schreiender Befreiung auf primitivster Ebene hören. Und sie werden sich fragen, was passiert, aber das ist in Ordnung. Also ... das Mikrofon?

LINDA: Braucht er ein Mikrofon?

HANNIBAL: Kein Mikrofon?

ADAMUS: Das liegt ganz bei dir. Es liegt ganz bei dir.

Ich werde also Cauldre für einen Moment von seinen Füßen nehmen und der Rest von euch schreit.

HANNIBAL: O.k., wir werden dies also alle zusammen tun, macht euch groß, nehmt einen tiefen Atemzug, Füße flach auf den Boden. Es fängt von ganz unten in eurem Bauch an. Tiefer Atem. *(Hannibal fängt an, Töne zu schreien)* Öffnet den Mund!

(Hannibal und das Publikum setzen das Schreien für ungefähr 45 Sekunden fort)

Wow!

ADAMUS: Ich konnte nicht das geringste hören. *(Lachen)* Noch einmal. Noch einmal.

HANNIBAL: Noch einmal!

ADAMUS: Sehr tief dieses mal. Den ganzen Weg, schreit von euren Füßen ausgehend.

HANNIBAL: Dafür steht ihr besser auf. *(Das Publikum steht auf)* Tiefer, tiefer Atem. Tiefer, tiefer Atem. Noch tiefer. Und ...

(Hannibal und das Publikum schreien und kreischen wieder; dieses Mal lauter, für ungefähr 65 Sekunden)

ADAMUS: Ausgezeichnet. Ausgezeichnet. *(Publikum applaudiert)*

LINDA: Danke dir, Hannibal.

ADAMUS: Jetzt - jetzt bewegt sich Energie. Jetzt bewegt sich die Energie. Dies ist ein weiterer wichtiger Punkt, die Energie bewegt sich - unterdrückt sie nicht. Unterdrückt sie nicht. Lasst sie weiterhin ... sie halt zurück. Sie strahlt zurück. Es ist befreiend gewesen, und ich spreche hier nicht nur über die Energie von Klang. Klang kann offensichtlich wunderbare Dinge vollbringen, aber ihr seid tief in einige Dinge hineingegangen, die feststeckten - tief unten - und ihr habt angefangen, sie hochkommen zu lassen.

Nun, bitte, lasst das Fließen weitergehen. Kontrolliert es nicht. Limitiert es nicht. Rennt nicht davor davon. Es könnte einige Themen nach oben bringen, die wirklich sehr tief dort unten begraben waren, aber unterdrückt es jetzt nicht. Lasst diese Energie sich weiterhin bewegen und fließen.

Das könnte bedeuten, dass ihr morgen vielleicht Rückenschmerzen habt, weil diese Energie, nach oben fließt, und während sie eure Wirbelsäule nach oben schießt, altes Zeug, das dort verborgen war - liebe Lehrer, altes Zeug, das dort verborgen war - es wird einige Schwachpunkte oder eher sensitive Punkte treffen. Es könnte bedeuten, dass es euren Rücken trifft. Es könnte bedeuten, dass die Energie hochschießt, so dass ihr morgen ein kleines Nasenproblem bekommt, ein kleines Nebenhöhlenproblem. Das ist in Ordnung. Das ist in Ordnung. Es ist jetzt Energie in Bewegung.

Ihr möchtet es nicht feststecken lassen. Ihr möchtet es nicht unterdrücken. Es wird aufgeräumt, und wenn die Energie dann endlich losgelassen, geklärt ist, wird ihr eine Lebensdauer zu eigen sein, so dass sie bis zu einem gewissen Level mit ihrer Ausdehnung oder ihrem Ausdruck fortfährt, und dann an irgend einem Punkt kommt es in reinster Energie zurück.

Aber im Moment ist das anders. Diese Energie hier, die feststeckte und jetzt wieder fließt, muss nicht notwendigerweise in ein neutrales Feld zurückgehen - und dies ist ein bisschen schwierig zu erklären - sie bleibt hier (*deutet auf den Bewusstseins- und Manifestationsbereich der Zeichnung*). Sie bleibt bei euch. Sie wird wieder neutral, aber sie bleibt bei euch.

Dann ruft sie, genau wie ihr gerufen habt, sie ruft nach dem großen „N“ - Neue Energie.

Neue Energie ist hier, aber sie hört euch nicht. Sie ist verfügbar, aber sie weiß nicht, dass ihr sie wollt. Wenn ihr euch selbst versteckt, wenn ihr eure Kreationen versteckt, wenn ihr euren Spirit versteckt, warum sollte die Neue Energie hereinkommen wollen? Wenn ihr jetzt loslasst, wenn ihr es fließen lasst - und das könnt ihr durch euren Atem tun, durch eure Stimme, und noch eine andere Sache, wobei es jetzt aber zu spät wird, um darüber zu diskutieren, wir werden es in unserer nächsten Sitzung tun müssen ...

LINDA: Der DJ ist hier.

ADAMUS: Genau. Also hat er es gehört! Er hörte es und weiß jetzt, dass ihr singen könnt. (*Lachen*) Und heute Abend ist Gesangsabend. Lasst es krachen. Lasst das raus, und nicht nur auf der musikalischen Skala. Nicht nur euer mechanisches Gesänge. Ich meine, lasst es raus. Gebt Gas, denn euer Spirit möchte euch hören, und er kann es nicht. Wirklich. Er kann es wirklich, wirklich, wirklich nicht. Ihr könnt euch vor Gott verstecken. Ihr könnt euch vor allem verhüllen. Ich weiß nicht, wo auch immer es herkam, dass Gott alles weiß, alles sieht. Ich denke, es waren die Nonnen, die es benutzten, um euch zu Tode zu erschrecken. Aber es ist nicht wahr. Ihr könnt euch vor allem verstecken und ihr seid besonders gut darin, euch vor euch selbst zu verstecken.

Eine Menge von ...

LINDA: Zusammenfassend ...

ADAMUS: Nein, nicht zusammenfassend (*Lachen*), aber in unserer ersten Schicht der Zusammenfassung (*viel Lachen*) eine Menge Shaumbra - und Tobias redete darüber - eine Menge Shaumbra werden gehen, werden irgendwo anders hingehen. Segenswünsche für sie. Es geht nicht um richtig oder falsch, aber sie wussten um die Intensität dessen, wo wir uns hinein bewegen. Sie wissen, dass es kein Verstecken gibt. Ihr könnt euch hier nicht mehr verstecken. Ihr könnt das jetzt bitte schließen. (*Eine Tür ist offen*) Man friert sich hier den ...

LINDA: Jawohl.

ADAMUS: Es gibt kein Verstecken mehr. Das habt ihr lange genug getan, und ihr habt nach jenen von uns in den anderen Seinsbereichen gerufen, mit eurer ganzen Liste von Bedürfnissen und Wünschen und Habenwollen, und ihr wundert euch, warum es nicht funktioniert? Nun, weil ihr euch vor euch selbst versteckt, und darum versteckt ihr euch vor eurem Spirit. Ihr versteckt euch vor Neuer Energie, vor allem. Lasst uns dies jetzt durch den Atem herausbringen.

Der Atem beweist, dass ihr lebendig seid, beweist, dass ihr leben wollt. Der Atem hält die Energie am Laufen. Die Stimme - nicht nur die physische Stimme, sondern die Energie eurer Stimme - ist der Ausdruck eures Spirit. Und wenn ihr eure Stimme öffnet, kann euer Spirit euch hören. *Ihr*

werdet letztendlich euch selbst hören. Ihr seid im Nebel herumgelaufen. Ihr hört noch nicht einmal euch selbst.

Ihr sagt Worte, aber sie kommen aus dem Verstand. Sie sind strukturiert. Es gibt fast keine Energie in den Sprachen. Das ist es, warum ich Caudre jetzt habe - ich werde zu ihm nicht in Worten sprechen. Sie sind bedeutungslos. Sie sind Bullshit. Ihr zieht kleine Stückchen herein und sprecht sie in Worten aus und sie bedeuten fast gar nichts. Und ich werde euch herausfordern, dies jetzt genauso zu tun. Es wird frustrierend sein, aber es kann Spaß machen. Und ich weiß, dass ihr eure Hausaufgaben nicht machen werdet, so dass ich zurückkommen muss, um im nächsten Monat darüber zu reden. Doch zumindest einmal - zumindest einmal in diesem nächsten Monat - sprecht zu mir ohne Worte. Und das wird eine Herausforderung sein - oder auch nicht. Oder auch nicht.

Es ist eigentlich sehr, sehr einfach. Eigentlich haben wir, in eurem Kern oder euren Wurzeln oder ganz am Anfang, keine Worte benutzt. Sprecht zu mir. Erzählt mir eine Geschichte über euch. Es könnte eine ausgedachte Geschichte sein, weil es kein make up gibt; es kann eine wahre Geschichte sein. Erzählt mir im nächsten Monat eine Geschichte, ohne Worte zu benutzen.

Und ihr sagt: „Nun, wie können wir keine Worte benutzen?“ Ahhh, ah, ah, ah, Grashüpfer, (*Lachen*) dies zu entdecken liegt bei euch. Und dann werde ich ohne Worte mit euch kommunizieren. Und tatsächlich werdet ihr es wahrscheinlich damit leichter haben, sie zu verstehen. Es ist eine Gewissheit, die ihr dann bekommt, wenn ich mit euch kommuniziere. Der schwierigere Teil ist, könnt *ihr* ohne diese Worte auskommen - die Sprachwörter? Mit anderen Worten, ihr müsst die wahre Stimme von Spirit benutzen, welche ohne Sprache ist. Ohne Sprache.

Wir werden daran arbeiten, es jetzt herauszubringen. Wir werden an bewusster Manifestation arbeiten, beabsichtigter Manifestation. Nicht dieses neblige, wolkige, verschwommene Ding, das ihr gemacht habt. Das ist nur eine Rückmeldung gewesen. Jetzt werden wir - ich habe noch eineinhalb Minuten - jetzt werden wir beabsichtige, bewusste Manifestation machen.

Hört auf eure eigene Stimme. Hört auf eure Stimme, wenn ihr mit anderen Menschen sprecht. Und ich versuche nicht, euch in Verlegenheit zu bringen, indem ich euch sage, dass ihr auf eure eigene Stimme hören sollt, aber ihr werdet erkennen, wie schwach sie gewesen ist. In ihr lag keine Autorität. In ihr lag kein Vertrauen. Sie war flach.

Hört, wie ihr zu euren Kindern sprecht und zu eurem Ehepartner und speziell zu den Menschen, mit denen ihr arbeitet. Achtet sehr auf eure Stimme. Nicht auf die Lautstärke, sondern auf die Intensität. Nicht fordernd, sondern eine Stimme dieser Einfachheit und eine Stimme des Wunsches. Ihr werdet anfangen zu erkennen, wie sehr ihr euch versteckt habt.

Und damit, liebe, liebe Shaumbra, ist es Zeit für mich, zurück nach Oslo zu gehen, wo ich schon sehr bald ein Frühstück-Treffen habe. Das Frühstück einer Katze ist nicht sehr gut (*Lachen*) aber ich werde alles tun, nur um die Energie in Bewegung zu halten.

Und vergesst nicht: vertraut euch selbst, denn alles ist gut in all eurer gesamten Schöpfung.

Ich Bin Der Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 6529